WASSER RETTUNG 130

ÖSTERREICHISCHE

WASSER RETTUNG

Landesverband Oberösterreich

Jahresbericht 2022

Ausgabe Salzkammergut

mjp ZIVILTECHNIKER GMBH

Gmunden. Saalfelden. Puch. Kitzbühel.

Geologie und Hydrogeologie . Geotechnik und Naturgefahren
Kulturtechnik und Wasserwirtschaft . Ökologie und Landschaftsplanung

www.mjp-zt.at

Bürostandort Gmunden
Münzfeld 50
A 4810 Gmunden
Tel.: +43 7612 75101
E-Mail: gmunden@mjp-zt.at

Bürostandort Saalfelden
Georg-Scherer-Straße 7
A 5760 Saalfelden
Tel.: +43 6582 74494
E-Mail: saalfelden@mjp-zt.at

Bürostandort Puch
Urstein Nord 13
A 5412 Puch bei Hallein
Tel.: +43 6245 72059
E-Mail: puch@mjp-zt.at

Bürostandort Kitzbühel
Jochberger Str. 24, Top 3
A 6370 Kitzbühel
Tel.: +43 5356 67818
E-Mail: kitzbuehel@mjp-zt.at

FLIESENCENTER KACHELOFENBAU GMBH
A-4810 GMUNDEN, GRÜNER WALD 25, TEL. 07612/73980-0, FAX 07612/73980-31 · OFFICE@FLIESENCENTER.CC · WWW.FLIESENCENTER.CC

Baustoffgroßhandel - Baumarkt - Transporte

Obermair Hackmair

4812 Pinsdorf bei Gmunden 07612/781

www.hackmair.at

Die Wasserrettung

Ein Einsatz, der sich lohnt!

Tausende Wasserretter in ganz Österreich kümmern sich um Millionen von Badegästen an unseren Gewässern. Eine ehrenamtliche Aufgabe, die jährlich rund 150 Badegästen das Leben rettet.

Ebenso wichtig wie die Rettungseinsätze ist die Ausbildung.

Allein in Oberösterreich lernen jährlich rund 2.000 Menschen, hauptsächlich Kinder und Jugendliche, in Kursen der Wasserrettung das Schwimmen oder verbessern ihre Kenntnisse. Viele von ihnen lassen sich in der Folge zu Rettungsschwimmern ausbilden, manche werden Rettungstaucher. Durch diese Ausbildung werden die Menschen sensibilisiert für die Gefahren, die der Wassersport mit sich bringen kann. Viele Unfälle lassen sich allein dadurch vermeiden.
Die Wasserrettung ist zur Durchführung ihrer Aufgaben auf die Hilfe der Bevölkerung angewiesen.

Die jährlich tausenden Stunden der Retter sind kostenlos – nicht aber die Anschaffung, Instandhaltung oder Erneuerung von Rettungsgeräten.

Dafür braucht die Wasserrettung Förderer – Menschen, die sich an und in unseren Gewässern auf rasche und professionelle Hilfe verlassen können!

Die meisten unserer Förderer unterstützen uns mit € 20,-! Wir sind auch für jeden kleineren oder größeren Betrag dankbar und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein unfallfreies Jahr.

Foto: Land OÖ

Dank und Anerkennung für die professionelle Hilfe!

Ehrenamtliches Engagement ist in allen Bereichen unserer Gesellschaft von entscheidender Bedeutung für unser Miteinander. Dies gilt insbesondere auch für die OÖ. Wasserrettung, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die vielfältigen Aktivitäten, die an oder auf unseren Gewässern möglich sind, sicherer zu gestalten.

Die reichhaltigen Angebote beinhalten Schwimm- und Tauchkurse ebenso wie spezielle Notdienste, die Überwachung von Wassersport-Veranstaltungen, Information und Schulungen im ganzen Land bis hin zum Einsatz im Katastrophenfall.

Ehrenamtliche sind Vorbilder für die Übernahme von Verantwortung gegenüber der Gemeinschaft und vermitteln dabei in erheblichem Maße auch soziale Werte. Sie vermitteln die Werte ohne viele Worte, sie ermutigen und stärken andere durch ihr Engagement.

Der Wasserrettung mit ihren unermüdlichen Mitgliedern gebührt eine besondere Anerkennung. Sie setzen sich in ihrer Freizeit unbezahlt für andere ein, sie üben und trainieren, um anderen im Notfall zu helfen – und viele Menschen haben Ihnen ihr Leben zu verdanken. Ich danke Ihnen von Herzen, für ihr Engagement und ihren Einsatz für die Allgemeinheit - zum Wohle Landsleute und der Touristinnen und Touristen.

Mag. Thomas Stelzer
Landeshauptmann

Rauch Dachsysteme
A-4694 Ohlsdorf . Hafendorf 17

mobil +43/(0)664/38 28 002
office@rauchdach.at . **www.rauchdach.at**

Flachdächer . Terrassen . Balkone . Carports
Abdichtarbeiten . Isolationen

Leben retten, wenn diese in Oberösterreichs Gewässern in Gefahr sind.

Foto: Land OÖ

Helfen, wenn Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher bei Stürmen in Seenot geraten. Im Ausbildungsbereich die Schülerinnen und Schüler mit Schwimmkursen fit fürs Wasser machen und vieles mehr. Das Aufgabengebiet der heimischen Wasserrettung ist breit gefächert. Der vorliegende Jahresbericht der Oberösterreichischen Wasserrettung spiegelt eindrucksvoll das vielfältige Aufgabengebiet und das Leistungsspektrum.

Ich darf meine größte Wertschätzung und Dank für die herausragenden Leistungen, aber auch die gelebte Gemeinschaft in diesen für alle so schwierigen Zeiten zum Ausdruck bringen. Meist denkt niemand daran, wie schnell man im Wasser in eine Notlage kommen kann und wie rasch hier die Einsatzkräfte reagieren müssen, um Schlimmeres zu verhindern. Die Mitglieder der Wasserrettung haben im vergangenen Jahr in tausenden ehrenamtlich geleisteten Einsatzstunden den Oberösterreicherinnen und Oberösterreichern sichere und unbeschwerte Erlebnisse im Wasser ermöglicht und Unfälle mit tragischem Ende vielfach verhindern können. Bei den nicht immer ungefährlichen Rettungseinsätzen riskieren die Mitglieder oft ihre eigene Gesundheit oder sogar ihr Leben, um in Not geratene Menschen zu helfen.

Die Bilanz in diesem Jahresbericht der oberösterreichischen Wasserrettung holt den selbstlosen Einsatz, die Professionalität und das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder vor den Vorhang. Ich möchte dem Präsidium und Vorstand des Landesverbandes, allen Mitgliedern, ehrenamtlichen Unterstützerinnen und Unterstützer der Oberösterreichischen Wasserrettung für ihr großes Engagement danken. Und ich wünsche der Wasserrettung weiterhin viel Erfolg und Kraft für diese verantwortungsvolle Aufgabe!

Mag.ª Christine Haberlander
Landeshauptmann-Stellvertreterin

KONDITOREI Baumgartner

Original Schloss Ort Trüffel
feinste Karamel-Vanille-Trüffel in Knusperreis und Schokolade gehüllt
A-4810 Gmunden . Esplanade 1
Tel.: +43/76 12/630 57 . Fax: +43/76 12/630 57-2
E-mail: cafe@konditorei-baumgartner.at
Internet: www.konditorei-baumgartner.at

Foto: Land OÖ

Wasser ist Spaß, Freude, Entspannung und Abkühlung.

Wasser ist aber auch ein Ort der Vorsicht und kann zur Gefahrenquelle werden. Dass für Badende, Wasserratten sowie Sportlerinnen und Sportler in und an heimischen Gewässern die Freude und nicht die Gefahr im Vordergrund steht, dafür sorgt die Landesgruppe Oberösterreich der Österreichischen Wasserrettung: Sie hilft und rettet, wenn es Not gibt.

Die Arbeit der Ehrenamtlichen beginnt aber nicht erst dann, wenn Gefahr in Verzug ist, sondern ein großes Schwerpunkt der Arbeit der Österreichischen Wasserrettung liegt auch in der Prävention: Viele Kinder lernen in den Schwimmkursen der Wasserrettung das Schwimmen und tragen ihre Schwimmabzeichen mit Stolz – ein Schwimmabzeichen, das aufgrund der damit verbundenen Schwimmkenntnisse zum Lebensretter werden kann.

Mein Dank gilt daher all jenen, die sich in der Landesgruppe Oberösterreich der Österreichischen Wasserrettung engagieren und ehrenamtlich nicht nur ihre Zeit, sondern vor allem auch ihr Wissen und ihre Kompetenz für unsere Sicherheit zur Verfügung stellen – sei es im Notfall oder im Rahmen der Vorsorge. Ein Engagement, das wir alle am besten durch einen verantwortungsvollen und umsichtigen Umgang mit dem Element Wasser wertschätzen. Gleichzeitig fühlt sich das Land Oberösterreich der Landesgruppe Oberösterreich verpflichtet und wird diese weiterhin unterstützen.

Auf ein frohes und
unfallfreies Badejahr 2023!

Markus Achleitner
Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat

Dr. Wolfgang Hochdaninger

Facharzt für Unfallchirurgie

Franz-Reisenbichler Straße 15, 4810 Gmunden
Tel.: +43 (0)7612 67526, Fax: -40

OÖ Wasserrettung: Ehrenamtlicher Rettungsanker von unschätzbarem Wert

Foto: Land OÖ Margot Haag

Kühlendes Nass im Sommer, eisiger Spaß im Winter – so anziehend und unbeschwert das Wasser für uns alle sein mag, so birgt es auch einige Gefahren. In den bangsten Minuten und Sekunden unseres Lebens im und auf dem Wasser ist die OÖ Wasserrettung ein wahrer Rettungsanker. Deren ehrenamtlich geleistete Arbeit, ob nun in der Prävention oder im Einsatz, ist ein wertvoller und unverzichtbarer Dienst für die Gesellschaft und das öffentliche Leben.

Mit beachtlichen Zahlen untermauert der nachfolgende Jahresbericht die imponierende Leistung der Wasserrettungskräfte. Für dieses Engagement gebührt den Männern und Frauen der OÖ Wasserrettung mein großer Dank und vollster Respekt. So ein aufopfernder freiwilliger Einsatz, bei dem die eigene Unversehrtheit riskiert wird und viele freie Minuten investiert werden, ist keinesfalls eine Selbstverständlichkeit und bedarf schon deshalb besonderer Wertschätzung.

Neben Beruf und Familie absolvieren die Mitglieder der Wasserrettung zahlreiche Ausbildungseinheiten, investieren viel Zeit in die Jugendarbeit und stehen ehrenamtlich bei Notfällen bereit. Sportliche Trends sind heute mit mehr Risiko verbunden und fordern auch die Wasserretter. So werden auch Schulungen für Rettungstaucheinsätze und Rettungsfälle im Wildwasserbereich, bei Canyoning- und Rafting-Unfällen regelmäßig durchlaufen.

Einen großen Teil der Arbeit der Helferinnen und Helfer nimmt auch die Präventionsarbeit ein. Denn gerade die Aufklärung der Bevölkerung über die Gefahren in, am und auf dem Wasser sind wichtig um Leben zu retten.

Ich danke all jenen, die ihre ganze Begeisterung, ihre Zeit und ihren Mut in das Wesen der OÖ Wasserrettung investieren. Ihr seid der Rettungsanker der Gesellschaft auf und in den Gewässern unseres Landes!

Michaela Langer-Weninger
Katastrophenschutz-Landesrätin

Das Ehrenamt braucht Unterstützung!

Das Ehrenamt hat schon seit jeher einen besonderen Stellenwert in unserer Gesellschaft! Es ist eine wesentliche Säule unseres sozialen Gefüges.

Die Freiwilligenarbeit unserer Einsatzorganisationen trägt großen Anteil an einem „sicheren Oberösterreich"! Auch die Mitglieder der „Oberösterreichischen Wasserrettung" leisten dazu einen unverzichtbaren Beitrag.

In unserer heutigen Freizeitgesellschaft wird es jedoch immer schwieriger Personen für eine ehrenamtliche Tätigkeit zu gewinnen. Es zeigt sich vor allem ein Mangel an Funktionären! Diese verantwortungsvolle Tätigkeit ist meist sehr zeitaufwendig, konfliktreich, zunehmend administrativ und erfordert großes Verständnis der Familie!

Gerade nach der Covid-19-Pandemie ist es Aufgabe und Herausforderung für die Politik, die Menschen zu motivieren ihr ehrenamtliches Engagement wieder aufzunehmen.

Um gemeinsame Anliegen mit starker Stimme zu vertreten und Hilfe für die Bevölkerung nachhaltig sicherzustellen bündelten alle freiwilligen Sicherheits- und Rettungsorganisationen Oberösterreich's in einem „Freiwilligen Manifest" ihre Anliegen.

Dadurch sollen die notwendigen Resourcen an Zeit und Ausrüstung für die ehrenamtlichen Aufgaben unserer Mitglieder sichergestellt werden und durch einen regelmäßigen Freiwilligenbericht für Oberösterreich soll Freiwilligkeit sichtbarer und der Nutzen transparenter werden.

Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern der „Oberösterreichischen Wasserrettung" für ihren unermüdlichen Einsatz um die Sicherheit für unsere Mitmenschen am und um's Wasser zu gewährleisten und das dafür notwendige Engagement, im Rahmen von Ausbildungen und Übungen, aufzubringen. Ich werde alles daran setzen, dass die dafür notwendigen Mittel zur Verfügung gestellt werden! Wie immer gilt mein Dank auch den Familienangehörigen für das große Verständnis und ihre Akzeptanz.

Liebe Grüße,

Dr. Gerald Berger
Landesleiter und Präsident

„Tue Gutes und rede darüber ..." Seit 45 Jahren ...

Mit Eintritt in das Jahr 2023 wollen wir in aller Bescheidenheit in Erinnerung bringen, dass unser Jahresbericht in dieser Form das erste Mal 1977 erschienen ist.

In diesem Zusammenhang gilt mein und unser Dank der Werbefirma Publiconcept GmbH. Mit dieser alljährlich erscheinenden Broschüre wollen wir jene, die noch nicht zu den beinahe 3.000 ÖWR-Mitgliedern unseres Bundeslandes zählen, über uns und unsere Tätigkeit informieren.

Es ist uns damit nicht nur gelungen, unsere Organisation in der Bevölkerung bekannter zu machen, sondern auch eine bessere finanzielle Basis zu erreichen.

Unseren Förderern sind wir tief verbunden, und wir klammern uns geradezu an ihre Gesinnung, bestätigen sie doch, dass es immer noch Menschen gibt, die aus eigener Tasche – also sauer verdiente Euro-, selbst in Zeiten von Spar- und Teuerungspaketen, aufbringen, um sinnvolle Hilfe zu leisten.

Das fördert vor allem auch die Motivation unserer ausschließlich ehrenamtlichen aktiven 550 Einsatzkräfte.
Sie geben uns aber auch mit ihrer Unterstützung das Gefühl, dass unsere Arbeit von ihnen anerkannt wird und wir auf unserem bisherigen Wege unsere 65-jährige Tätigkeit zum Wohle der Allgemeinheit fortsetzen sollen.

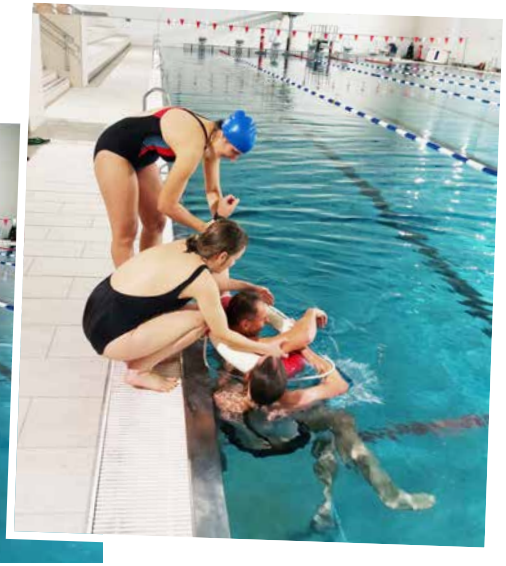
Ing. Christian Zeintlinger
Landesleiter-Stv.

Zurück zum normalen Ausbildungsbetrieb

Nachdem die Ausbildung in den letzten Jahren durch die Corona-Pandemie stark eingeschränkt war, konnten wir 2022 fast wieder zu unserem normalen Ausbildungsbetrieb zurückkehren.

Die Erhaltung unserer Einsatzbereitschaft bleibt unser oberstes Ziel. Dafür ist es notwendig, dass genug Personal zur Verfügung steht, um neue RettungsschwimmerInnen auszubilden.
Daher freut es mich besonders, dass heuer 3 neue RettungsschwimmlehrerInnen und 9 neue SchwimmlehrerInnen die entsprechenden Kurse erfolgreich bestanden haben.

Aber nicht nur die Ausbildung neuer Mitglieder, sondern auch die Fortbildung unserer aktiven Einsatzkräfte ist wichtig, um unsere Aufgaben erfolgreich durchführen zu können. So führten wir dieses Jahr einige Fortbildungsveranstaltungen durch, um unseren KameradenInnen die neueste Lehrmeinung zu vermitteln. Nach der Theorie folgten praktische Übungen, um das neu erworbene Wissen gleich umzusetzen.



Hoffmann Helmut GmbH
Einspritzpumpen-, Injektoren und Motoreninstandsetzung, Mechanische Bearbeitung, Klimatechnik und Ersatzteilverkauf
DELPHI BOSCH Dieseleinspritzung Perkins®
4694 Ohlsdorf, Betriebspark Ehrenfeld 1, Telefon: 07613/20114, Fax: DW 33
e-mail: office@hoffmannmotoren.at, www.hoffmannmotoren.at

Dieses Jahr ersuchte uns die Gemeinde Pasching, einen Anfängerschwimmkurs zu veranstalten. Unter Mithilfe der Ortsstellen Leonding und Traun führten wir 2 Kurse im Juni durch.

Etwas Neues war ein Ausbildungstag mit einer Gruppe von PilotenInnen. Hauptinhalt war das Testen gewisser Ausrüstungsgegenstände für den Notfall bei einer Bruchlandung im Wasser. Dieser Tag war auch für uns sehr interessant, da wir andere Notfallhilfen kennenlernten.

Zum Abschluss möchte ich mich noch bei allen aktiven MitarbeiterInnen, besonders aber bei meiner Stellvertreterin Sandra Schmidt, für ihre Hilfe im abgelaufenen Jahr bedanken und hoffe auf denselben Einsatz im nächsten Jahr.

Mag. Erwin Weber
Referent Schwimmen/ Rettungsschwimmen
Ortsstellenleiter Olympiazentrum OÖ

Dietmar Stadlhuber
UM EINEN PINSELSTRICH VORAUS
MALEREI
ANSTRICH
FASSADEN
DEKORATIVE OBERFLÄCHENGESTALTUNG
Firmensitz: 4801 Traunkirchen
Am Buchberg 35, 0664/1842451
Büro: 4813 Altmünster
Buchbergstraße 94, 07617/2899
e-mail: std@aon.at

Einsätze

Einsatztechnisch war das Jahr 2022 für die TaucherInnen des Landesverbandes ein eher ruhiges Jahr. Im März wurden die EinsatztaucherInnen zum Tauchplatz Ofen am Attersee alarmiert. Ein Buddyteam verlor sich unter Wasser. Ein Taucher tauchte auf und schlug Alarm. Sein Tauchpartner tauchte in der Zwischenzeit weiter.
Beim Taucheinsatz beim Kraftwerk Pucking und in Geboldskirchen konnten die vermissten Personen bereits durch die Feuerwehr geborgen werden.
Ende Oktober ging ein junger Mann beim Schwimmen in der Nähe eines Badeplatzes eines Hotels im Attersee unter. Während sich die alarmierten Taucheinsatzkräfte der Feuerwehr und Wasserrettung auf die Suche vorbereiteten, fuhren die ÖWR-Einsatzboote das Gebiet ab.
Von einem Boot aus konnte der reglose Körper 10 Meter vom Ufer entfernt in ca. 5 Meter Tiefe am Seegrund ausgemacht werden. Trotz der raschen Bergung kam leider jede Hilfe zu spät.
Ansonsten stellte sich die Suche nach vermissten Personen überwiegend als Fehlalarm heraus.

Taucheinsatz

Fixer Tauchtag

Dank der guten Wetterlage in diesem Jahr konnten wir heuer unsere wöchentlichen Tauchgänge bei gutem Wetter und guten Sichtverhältnissen unter Wasser durchführen. Durchschnittlich 10 Taucher waren regelmäßig dabei und absolvierten an 30 Tauchtagen gemeinsam 274 Tauchgänge.

Die Taucher, auch nicht Wasserrettungstaucher, treffen sich immer am Mittwoch, von Ende März bis Ende Oktober um 18:30 Uhr. Interessierte Taucher können gerne Kontakt aufnehmen. Die Kontaktdaten zu den Tauchern sind am Ende dieses Heftes bzw. auf der ÖWR-Homepage einsehbar.

Übung und Fortbildung

Am 07.05.2022 fand in Nußdorf am Attersee die Tauch-Frühjahresübung der Österreichischen Wasserrettung statt. Die 25 Einsatztaucher*innen wurden am Vormittag in drei Tauchgruppen aufgeteilt, mit mehreren Aufgaben betraut, darunter die Ausführung verschiedener Suchformationen.

Frühjahrsübung 1

Bei der Leinensuche bilden die Taucher*innen eine Suchkette um einen ebenen Abschnitt abtauchen zu können. Bei der Kreissuche bleibt die Formation gleich, nur wird eine Seite der Suchkette an einer versenkten Markierungsboje „befestigt" und das Suchgebiet wird kreisförmig erfasst. Dabei hat der äußerste Taucher sowohl die körperlich anstrengendste Aufgabe, als auch die Verantwortung, die Suchkette gerade zu halten.
Die Beherrschung unterschiedlicher Formationen ist wichtig, da sie je nach Geländetyp und Erfordernis bei einer Suche zum Einsatz kommen können. Dabei ist eine Suchkette im wahrsten Sinn des Wortes nur so stark wie ihr schwächstes Glied. Jede/r muss seine Aufgaben kennen und beherrschen, sonst bleiben unweigerlich Lücken in einem Suchgebiet und auch das Risiko für die Einsatzkräfte steigt.

Knotenkunde unter Wasser und das Setzen von Markierungsbojen im Freiwasser bildeten den Abschluss des Übungsvormittags.

Frühjahrsübung 2

Am Nachmittag wurden die Einsatztaucher*innen vor die Aufgabe gestellt, den eigenen Tauchpartner nach einem Tauchunfall zu versorgen. Beim assistierten Aufstieg muss der vermeintlich bewusstlose Buddy zuerst aus der Tiefe kontrolliert an die Wasseroberfläche gebracht werden und von dort ans Ufer. Noch im Wasser erfolgt das Ablegen der Tauchausrüstungen um die bewusstlose Person an Land bringen zu können und dort mit dem Notfallcheck zu beginnen. An diesem Übungsnachmittag erhielten die Teilnehmer*innen unterschiedliche Aufgaben – von der Erstversorgung einer ansprechbaren Person, der stabilen Seitenlage bei Bewusstlosigkeit bis hin zur Reanimation bei Kreislaufstillstand waren die Situationen zu lösen.

18 Taucherinnen und Taucher der Wasserrettung und 5 Taucher vom Wasserrettungsdienst Südböhmen folgten der Einladung zur Herbstübung am Attersee. Am Nachmittag präsentierte die **Firma Droneline** den Unterwasserroboter (ROV) QYSEA. Zuerst im Trockenen im Seminarraum des Jugendzentrums, anschließend wurden die Teilnehmenden per Boot zur Ortsstelle Nußdorf geshuttelt, wo der ROV beim Tauchplatz Hausboot seine Fähigkeiten unter Wasser zeigen konnte.

Eine Suchübung in der Nacht nach 2 Vermissten beim Tauchplatz Wandl bildete den praktischen Teil dieser Herbstübung. In 4 Gruppen suchten die Taucheinsatzkräfte einen Bereich von 30 Metern Tiefe bis zum Ufer ab.

Besonderes Augenmerk legten die beiden Übungsleiter Michael Skledar (OS Pichling) und Daniel Fellinger (OS Nußdorf), dass in jeder Gruppe oberösterreichische und tschechische Taucher*innen vertreten waren. Für die beiden war die Planung und Durchführung der Übung gleichzeitig ein Teil ihrer Ausbildung zum Tauchlehrassistenen. Trotz der erhöhten Schwierigkeit auf Grund der Sprachbarriere beim vorausgehenden Briefing und der Einteilung, wurden die Aufgaben von allen Teilnehmenden hervorragend gelöst und die beiden zu suchenden Gegenstände gefunden.

Abtauchen

Zum 54. Abtauchen am Langbathsee durften wir 28 TaucherInnen vom Tauchteam Linz, Taucher der Wasserwacht Dingolfing (Bayern), TaucherInnen vom Tauchclub Lambach, Taucher der ÖWR-Landesverbände Wien und Tirol sowie die Taucher aus dem eigenen Landesverband begrüßen. Die Taucher der Wasserwacht Dingolfing (Bayern) überraschten die Anwesenden mit einem Fass Bier.

Beim abschließenden Mittagessen im Gasthaus Roitherwirt in Ebensee wurden vergangene Ereignisse und zukünftige Vorhaben noch rege diskutiert.

Abtauchen 2022

Tischlerei GASSNER
Fenster Türen Möbel
A-4820 Bad Ischl • Sattelaustraße 18 • Tel. 06132/24401 • Fax: 244 01-19
info@tischlerei-gassner.at

Ausbildung

Daniel Fellinger (OS Nußdorf) und Michael Skledar (OS Pichling) absolvierten Ende September im Rahmen des Bundeskurses am Wolfgangsee die Ausbildung zum Tauchlehrerassistenten. Der Landesverband OÖ darf sich somit über zwei weitere Tauchausbildner freuen. Knapp die Hälfte der aktiven Taucher sind Tauchlehrer bzw. Tauchlehrerassistenten.

Bundeslehrscheinkurs

Tauchkurs GTS und LTS 1

Nach zwei Jahren Pause aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen fand dieses Jahr von Jänner bis Ende Mai der Tauchkurs der Österreichischen Wasserrettung statt. Zu Beginn standen die ersten Trainings und Tauchgänge im 50m Becken des Landessportzentrums auf der Gugl auf dem Programm, begleitet vom Theorieunterricht in Physik, Medizin, Gerätekunde, Einsatzdienst und Tauchrichtlinien.

Am 22.4. war es für die teilnehmenden Tauchneulinge dann so weit – der erste Tauchgang im Freigewässer des Attersees. Ab diesem Zeitpunkt wurde an allen Wochenenden am Attersee trainiert. Neben den reinen Tauchkenntnissen werden auch Suchmethoden, Unterwasserarbeiten, die Handhabung von Hebeballonen, Berge-, Rettungs- und Selbstrettungstechniken vermittelt und intensiv trainiert.

Leider konnten dieses Jahr nur vier der ursprünglich acht Teilnehmenden den Kurs wie geplant abschließen, der Rest fiel durch private und krankheitsbedingte Umstände aus.

Tauchkurs GTS und LTS 2

Jeder Tauchkurs bedeutet einen großen personellen Aufwand, um die Sicherheit und die Wissensvermittlung zu gewährleisten, daher gilt ein besonderer der Dank den Tauchlehrer*innen, die beim Kurs ihr Wissen und Können weitergeben.

Ich möchte mich bei allen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit und für ihren Einsatz im Dienste der Allgemeinheit ganz herzlich bedanken und wünsche uns allen für nächstes Jahr erfolgreiche und vor allem unfallfreie Übungen und Einsätze.

Johann Leimer
Landesreferent für Tauchen

Am Anfang des Jahres wurde für die Boote des ÖWR-LV-Oberösterreich im Landesvorstand ein neues Design ausgearbeitet und beschlossen.
Gründe für eine Änderung des Designs waren vor allem:

» Höherer Wiedererkennungswert
» Abheben auf dem See gegenüber anderen Booten die hauptsächlich weiß sind
» Höhere Sichtbarkeit bei schlechter Sicht und in der Nacht mit reflektierender Lackierung bzw. Folierung.
» Annäherung an ein bundesweites Design, die meisten LV haben schon blaue Rümpfe.

Als erstes wurden die beiden Boote vom Hallstättersee mit dem neuen Design ausgestattet. In Hallstatt war eine neue Lackierung notwendig und Bad Goisern hat im Jahr 2022 ein neues Boot angekauft. In Zukunft wird das neue Design auf alle Boote des LV OÖ angewendet. Diese Umsetzung wird jedoch etwas Zeit benötigen und nur bei notwendigen Neubeschaffungen bzw. notwendigen Lackierungen umgesetzt. Eine sofortige Umlackierung aller Boote des LV wäre kostenmäßig für die Einzelnen OS und den LV nicht finanzierbar.

Vom 22-24.04.2022 fand im ÖWR Jugend- und Ausbildungszentrum Seepoint am Attersee die Prüfung zum Nautikinstruktor statt.
Diese Prüfung wird durch die ÖWR Bundesleitung vom Referat Nautik durchgeführt. Insgesamt haben 24 Nautiker teilgenommen, vom LV OÖ sind 6 Nautiker angetreten und haben auch bestanden. Ich gratuliere allen Teilnehmern zur bestandenen Prüfung und danke für die Bereitschaft in Zukunft die Ausbildung neuer Schiffsführer zu unterstützen.

Am 04.06.2022 fand die Bootstaufe des 2021 neu beschafften Bootes der OS Gmunden statt. Ich wünsche der Christina alles Gute und eine Handbreit Wasser unterm Kiel bei ihren sämtlichen Verwendungen in der OS Gmunden.

Am 04.08.2022 war es dann so weit. Das neue Boot der OS Bad Goisern wurde vom Hersteller der Werft Nordland Hansa abgeholt und zu seinem neuen Stützpunkt am Hallstättersee der OS Bad Goisern gebracht.

Bootstype:	Faster 635 BK
Motor:	Honda 150 PS
Länge:	6,9m
Breite:	2,33m
Gesamtgewicht inkl. Anhänger:	2000 kg

Geplante Verwendung: Haupteinsatzgebiet Hallstättersee, beweglich in Österreich und International je nach Bedarf.

Im Herbst wurde dann noch das Boot Hallstatt zur Werft der Fa. Hoffmann nach Vorarlberg gebracht, dort wird eine Aufrüstung des Jet-Antriebs durchgeführt, um eine höhere Leistungsfähigkeit und einen geringeren Benzinverbrauch zu erreichen. Das Boot wird rechtzeitig zu Beginn der Saison wieder zurückgeliefert.

Ein eigener Schiffsführerkurs kam 2022 auf Grund von Teilnehmermangel leider nicht zu Stande, für das Jahr 2023 ist ein solcher wieder geplant.

Noch ein Paar Zahlen des LV OÖ Bereich Nautik:

Nautikinstruktoren:	17
Schiffsführer gesamt:	244
Aktive Schiffsführer mit gültiger Fortbildung:	74
Neu ausgebildet 2022:	0

Einsatzboote: 1	9
KHD Boote:	3
Raftboote:	4
Boote verwendet gesamt 2021:	3.519 h
Davon Einsätze:	499 h
Dienstverwendungen:	1.381 h
Veranstaltungen:	385 h
Sonstige (Tätigkeiten, Ausbildung…):	1.254 h

Alles Gute und eine Handbreit Wasser unterm Kiel fürs Jahr 2023.

Ein herzliches Ahoi
Euer Landesreferent für Nautik
Alexander Sydler

HAFNER MEISTER
Thomas Bochsbichler

- A-4802 Ebensee, An der Umfahrung 10
- mobil 0664-133 22 77, fax 06133-6323
- office@bochsbichler.at
- www.bochsbichler.at

- Lehmöfen - Lehmbau
- Kachelöfen - Herde - Kamine
- Tepidarien & Wellness
- Fliesen - Natursteine
- Reparaturen - Handel

since 1930

Stadtapotheke Altmünster
MAG. PHARM. STOCKINGER KG
07612 / 87125, Marktstraße 16, 4813 Altmünster

hinterwirth
BACKHAUS
07612 / 67921

elektro
wasser
heizung
fachhandel

HEISSL GmbH
INSTALLATIONSTECHNIK
4813 ALTMÜNSTER EBENZWEIERSTRASSE 5
TEL: 07612 - 88025 FAX: DW 41
office@heissl.at www.heissl.at

Unser Erste Hilfe Skript wurde dieses Jahr erneut verbessert, so dass wir erfreulicherweise kommendes Jahr eine neue, schönere Version zur Verfügung stellen werden. Danke an dieser Stelle an Thomas Sickinger für die graphische Aufbereitung.

Ein weiteres Projekt, das uns im Bereich Medizin in diesem Jahr beschäftigte, ist das geplante Prüfungssystem für Erste Hilfe Kenntnisse. Mit dieser Prüfung soll es möglich sein, anstatt jedes dritte Jahr die 5 Modulkurse zu besuchen, als Ersatzleistung eine Erste Hilfe Prüfung abzulegen. Auch hier freut es mich, dass wir in Zusammenarbeit mit den anderen Landesärzten ein Konzept erarbeiten konnten. Damit soll die Möglichkeit einer Erste Hilfe Prüfung nächstes Jahr erstmals angeboten werden können. Diese wird aus verschiedenen Übungsaufgaben und Szenarien bestehen, sowie aus einer theoretischen Wissensüberprüfung.

Das Jahr 2022 war für den Bereich Medizin höchst erfolgreich. Der Sanitätsausbildner Lehrgang des letzten Jahres zeigte heuer erstmals seine Früchte.
So nahmen dieses Jahr insgesamt 207 TeilnehmerInnen an den angebotenen Erste Hilfe Kursen der ÖWR teil. Im Vorjahr waren dies im Vergleich 66 TeilnehmerInnen. Damit werden wir zunehmend unabhängiger und können so unsere Einsatzkräfte gezielt auf die Erste Hilfe Anforderungen der Gefahrenzone Wasser ausbilden.

Um diesen positiven Trend fortzusetzten fand auch heuer wieder ein Sanitätsausbildner Kurs statt. Sechs TeilnehmerInnen konnten diesen erfolgreich abschließen und damit unser Team weiter verstärken. Ich wünsche ihnen dabei viel Erfolg!

Es warten also bereits viele spannende Aufgaben und Arbeitsaufträge für 2023, sodass uns auch kommendes Jahr nicht langweilig wird 😊

Danke an dieser Stelle an meinen Sanitätsbeauftragten Felix und die SanitätsausbildnerInnen für ihre Unterstützung heuer.
Auf eine erfolgreiche Zukunft!

Dr. Simon Siller
Landesverbandsarzt OÖ

Nach dem nicht so intensiven Wettkampfjahren gab es im Jahr 2022 endlich wieder die Möglichkeiten in anderen Bundesländern sich mit den Rettungsschwimmern zu messen.

2022 wurden folgende Wettkämpfe ausgetragen

Beim Speedlifesaving in Innsbruck ging der 10. Platz an ENZENHOFER Jan (Perg) der für die Stmk gestartet ist, da kein Team aus OÖ vertreten war und Jan mit den Steirern aufgrund seines Studiums in Graz trainiert. Der 14. Platz ging an GEROLDINGER Sebastian (Nussdorf), der für die POLIZEI/BMI gestartet ist.

4. Speedlifesaving	12.03.2022	Innsbruck	Speedlifesaving
13. Landesmeisterschaft Pool Tirol	13.03.2022	Innsbruck	Landesmeisterschaft Pool
Landesmeisterschaft Pool Salzburg	19.03.2022	Rif	Landesmeisterschaft Pool
2. Qualifikationswettkampf	10.05.2022	Götzis	Qualifikationswettkampf
2. Landesmeisterschaft Open Water	11.06.2022	Tulln an der Donau	Landesmeisterschaft Open Water
57. ÖWR Bundesmeisterschaft	24. - 25.06.2022	Graz/Premstätten	ÖWR Bundesmeisterschaft
46. Österreichische Meisterschaft	24. - 25.06.2022	Graz/Premstätten	Österreichische Meisterschaft
39. Landesmeisterschaft Pool Vorarlberg	09.07.2022	Götzis	Landesmeisterschaft Pool

Der nächste Bewerb wo OÖ vertreten waren die Landesmeisterschaften in Salzburg, wir waren in der Altersgruppe 7 vertreten und konnten die Gästewertung für uns entscheiden.

Altersgruppe 7 männlich / Gäste					
Rang	**Vorname**	**Nachname**	**OS**	**Punkte**	**AG**
1	Jan	Enzenhofer	Oberösterreich	58	AG 7 – Allgemeine Klasse
2	Markus	Watzinger	Oberösterreich	45	AG 7 – Allgemeine Klasse
3	Nick	Lexer	Tirol	42	AG 7 – Allgemeine Klasse
4	Brian	Preisegger	Vorarlberg	41	AG 7 – Allgemeine Klasse
5	Fabian	Fetz	Vorarlberg	38	AG 7 – Allgemeine Klasse
6	Konstantion	Riegler	Oberösterreich	38	AG 7 – Allgemeine Klasse
7	Matthias	Tschmelitsch	Vorarlberg	27	AG 7 – Allgemeine Klasse

In der Staffelwertung gab es 2 Mixed Teams mit den LV Tirol und NÖ, hier konnte auch der 1. Platz gemeinsam mit dem LV Tirol erreicht werden.

Teamname	Teilnehmer	Rang	Zeit	Klasse
OÖ/Tirol	Trexel Finn, Matzinger Markus, Lexer Nick, Enzenhofer Jan	1. Platz	02:06:41	Gurtretter-Staffel
Tirol	Pedevilla Jakob, Zirngast Katharina, Schreder Kathrin, Loferer Rudolf	2. Platz	02:11:58	Gurtretter-Staffel
Vorarlberg 1	Tschmelitsch Matthias, Frener Fabian, Tschmelitsch Simon, Preissegger Brian	3. Platz	02:14:78	Gurtretter-Staffel
Vorarlberg 2	Mang Tobias, Aspalter Judith, Thaler Jana, Fetz Fabian	4. Platz	02:32:33	Gurtretter-Staffel
LV NÖ/OÖ	Riegler Konstantion, Weber Leon, Rösner Saskia, Rösner Sarah	DQ		

Bei den Bundesmeisterschaften waren 3 Oberösterreicher am Start, Konstantin Riegler (11. Platz ÖWR Wertung, 15. Gesamtwertung) startete im Team gemeinsam mit NÖ, Jan Enzenhofer (20. Platz ÖWR Wertung, 19. Platz Gesamtwertung) schwamm für den LV Salzburg und Sebastian Geroldinger (4. Platz in der Gesamtwertung) war am Start für die Polizei.

Für das Jahr 2023 sind folgende Bewerbe geplant, es freut mich das wir heuer wieder in OÖ-Landesmeisterschaften austragen, und zwar in **Feldkirchen an der Donau am 17.06.2023.** Sämtliche Details, zu den Bewerben und Ausschreibungen findet man auf rettungssport.at .

04.02.2023	5th speedlifesaving in the alps	Innsbruck	Pool Wettkampf
05.02.2023	14. Tiroler Landesmeisterschaft im Rettungsschwimmen	Innsbruck	Pool
18.03.2023	Landesmeisterschaften in Salzburg	Rif	Pool
15.04.2023	40. Vorarlberger Landesmeisterschaft	Dornbirn	Pool
! 17.06.2023	Oberösterreichische Landesmeisterschaft im Rettungsschwimmen	Feldkirchen an der Donau	Open Water
02.07.2023	3. Niederösterreichische Meisterschaft im Rettungsschwimmen	Tulln an der Donau	Open Water
31.08.2023 - 03.09.2023	47. Österreichische Meisterschaft im Rettungsschwimmen	Innsbruck	Pool und Open Water
17.09.2023 - 30.09.2023	European Lifesaving Championships 2023	Brügge und Blankenberge	Pool und Open Water

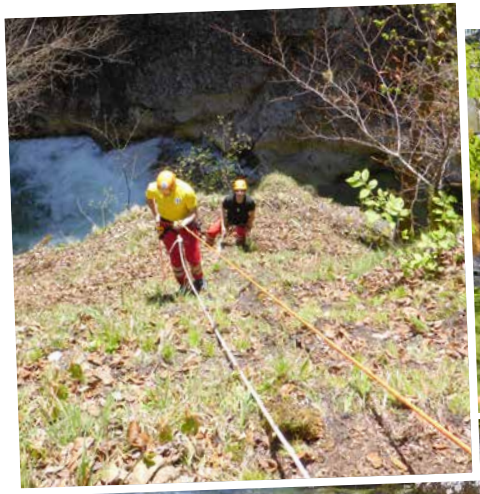
Nun möchte ich noch auf die Trainingsmöglichkeit auf der Gugl aufmerksam machen, diese findet für ÖWR – Mitglieder jeden Montag 19:45 ausgenommen Ferien statt, Voranmeldung bis 12 Uhr per Mail an **sport@ooe.owr.at** oder WhatsApp +43660/5010436 notwendig.

Elke Halsegger
Landesreferentin für Sport

Wildwasserkurs

Vom 27. April bis zum 1.Mai 2022 nahmen 19 FließwasserretterInnen aus den Landesverbänden Oberösterreich und Wien, am Ausbildungskurs zum Wildwasserretter teil. Ein zwölfköpfiges Ausbildungsteam schulte die angehenden WW Retter.

Erstmalig wurde der Kurs erfolgreich im Jugendzentrum der ÖWR abgehalten. Ziel dieser Ausbildung ist es, RettungsschwimmerInnen speziell für den Einsatz in schnell fließenden sowie stark strömenden Gewässern vorzubereiten. Im Kurs wurden neben den theoretischen Schwerpunkten auch praktische Kenntnisse über verschiedene Bergetechniken, die Einsatzplanung sowie Gewässerkunde vermittelt.



2 Canyoning Fortbildungen mit der Bergrettung

Eine übergreifende Fortbildung mit der Canyoning Einsatzgruppe der BRD, die von der Bergrettung Landesleitung OÖ organisierte wurde, fand an zwei Tagen im Mai und Juni statt. Dabei ging es um die Koordinierung der Canyoning Einsatzgruppe in Salzkammergut und im Kremstal.
Bei der gemeinsamen Übung von Bergrettung und Wasserrettung wurden nicht nur vorhandene Fähigkeiten gefestigt, sondern auch neue Gerätschaften sowie Techniken erprobt. An diesen Tagen lag der Schwerpunkt auf der Arbeit mit der Dyneema-Seilenbahn.

Ausbildung zum Seiltechnik-Instruktor der Bundesleitung

Zwei Teilnehmer aus dem Landesverband OÖ nutzten im März die Gelegenheit, die Prüfung zum ÖWR Seiltechnik-Instruktor in Wien abzulegen.

Fließwasserseminar mit der Sicherheitsakademie

Ein eintägiges Fließwasserseminar der Österreichischen Wasserrettung gab 18 zukünftigen Polizistinnen und Polizisten die Möglichkeit, die Kräfte von Fließgewässern am eigenen Leib zu spüren und so die damit verbundenen Gefahren besser abschätzen zu können. Wenn ein Mensch in einem fließenden Gewässer treibt, ist rasches Handeln nötig. Die Gefahren, die dabei durch Strömung und kalte Gewässertemperaturen auftreten, werden oft unterschätzt. Was kann in diesen Momenten getan werden, um einen Menschen zu retten, wie groß ist die Gefahr für die Helfer?

PolizistInnen sind bei solchen Einsätzen oft die Ersten am Einsatzort. Im Rahmen Ihrer umfassenden Ausbildung im Bildungszentrum Sicherheitsakademie Linz, absolvieren die LehrgangsteilnehmerInnen auch einen Rettungsschwimmkurs und lernen bereits dort, andere Personen aus dem Wasser zu bergen. Doch um die zusätzlichen Risiken von Fließgewässern abschätzen und bestmögliche Entscheidungen in derartigen Situationen treffen zu können, sind theoretische Kenntnisse über mögliche Gefahrenquellen und die praktische Erfahrung die beste Voraussetzung. Genau diese zusätzlichen Kenntnisse bietet das Fließwasserseminar, zu dem sich die TeilnehmerInnen freiwillig gemeldet hatten.

Gleich 2 Fließwasserseminare mit dem Amt der OÖ. Landesregierung

Im Zuge ihrer Arbeit an Wehranlagen und/oder in der Nähe von fließenden Gewässern, müssen die Arbeiter und Führungskräfte, in regelmäßigen Intervallen auf die Gefahren im Wasser hingewiesen werden. Dazu gehört natürlich auch die auftretenden Gefahren auf den eigen Leib zu spüren.

„Mann über Bord“ mit ViaDonau – Österreichische Wasserstraßen GmbH

Die Belegschaft der Firma ViaDonau, wurde in Krems, theoretisch und praktisch auf Rettungsmethoden und Erste Hilfe im Fließgewässer geschult.

Ausbildung zum ÖWR Seiltechniker

Zum ersten Mal fand vom 16 – 18. September, im Bereich Windischgarsten, ein Kurs zum ÖWR-Seiltechniker statt. 11 Teilnehmer und 4 Ausbilder kümmerten sich um den Ablauf des Kurses. Der Kurs konnte als voller Erfolg verbucht werden. Es konnten alle Teilnehmer ihr Wissen erweitern und den Kurs erfolgreich beenden. ●

Dietmar Ramsner
Landesreferent für Wildwasser

Bäder retten Leben

Wenn im Straßenverkehr Maßnahmen ergriffen werden, um eine besonders gefährliche Stelle mit hoher Unfallhäufigkeit zu entschärfen, käme wohl niemand auf die Idee, diese Maßnahmen ein paar Jahre später wieder zu beseitigen, weil sie wirksam waren und dadurch weniger Unfälle aufgetreten sind.

Doch in einer ähnlichen Situation befinden sich viele Bäder. In den letzten Jahren wurden zahlreiche Badeanstalten geschlossen, da sie für die betroffenen Gemeinden nicht rentabel zu führen sind und notwendige Sanierungen auf Grund von verschärften Förderungsbestimmungen nur schwer realisiert werden können. Nun droht weiteren Bädern durch die hohen Energiekosten zumindest das vorübergehende Aus.

Was gut ist für's Budget, ist gar nicht gut für die Sicherheit. 1970 starben fast 250 Menschen in Österreich durch Ertrinken, aktuell sind es ca. 40 Personen die jährlich im Wasser verunglücken. Hauptverantwortlich für den massiven Rückgang seit den 70ern war sicherlich die Aufnahme von Schwimmkursen in den Schulunterricht. Geschlossene Bäder bedeuten aber für viele Schulkinder den Entfall der Schwimmkurse.

Bereits 2020 und 2021 konnten nur wenige Kurse abgehalten werden, da die Hallenbäder von den Lockdowns betroffen waren und teilweise auf Grund der unsicheren Lage gar nicht angeboten wurden. Nun drohen Schließungen durch die stark gestiegenen Energiepreise.

Vielen Kindern, besonders solchen, deren Erziehungsberechtige selbst nicht oder nur schlecht schwimmen können, blieb das Erlernen der Schwimmfähigkeiten dadurch in den letzten Jahren verwehrt, trotz massiver Anstrengungen durch gemeinnützige und gewerbliche Schwimmkursanbieter diese Lücken zu schließen. Nichtschwimmen wird quasi vererbt, wenn kein öffentliches Angebot dem entgegensteht. Wird diese Entwicklung nicht gestoppt, werden mittelfristig auch wieder mehr Menschen bei Ertrinkungsunfällen sterben.

Dabei stellt die Gefahr des Ertrinkens nur die Spitze des Eisberges dar. Zahlreiche Publikationen und Studien zeigen deutlich, dass regelmäßiges Schwimmen die Gesundheit stärkt, Rückenschmerzen und Gelenkprobleme lindert und als Ganzkörpertraining beim gesunden Abnehmen hilft. Die Kosten im Gesundheitswesen, die dadurch entstehen, dass viele Menschen diesen Sport nicht mehr regelmäßig ausüben können, sind wahrscheinlich um einiges höher als die Betriebskosten der Schwimmbäder. Statt in Vorsorge und Prophylaxe zu investieren, wird dem Schwimmsport sprichwörtlich das Wasser abgegraben.

Das Kulturgut des Schwimmenkönnens und Schwimmbäder, die das ganze Jahr genutzt werden können, sind kein nutzloser Luxus, der in schwierigen Zeiten bedenkenlos gestrichen werden kann. Einsparungen durch Bäderschließungen gehen zu Lasten von Gesundheit und Sicherheit, es ist daher verantwortungsvoll abzuwägen, was schwerer wiegt.

Martin Eberl
Landesreferent für Öffentlichkeitsarbeit

SCHWIMMAUSBILDUNG	Anzahl
Frühschwimmer	273
Freischwimmer	130
Fahrtenschwimmer	277
Allroundschwimmer	52
Anfängerschwimmausbildung	413
Summe der Ausbildungen	**1.145**

RETTUNGSSCHWIMMAUSBILDUNG	Anzahl
Junior-Retter	5
Helferschein	122
Retterschein	62
Lifesaver	3
Schwimmlehrer	9
Rettungsschwimmlehrer	3
Summe der Ausbildungen	**204**

RETTUNGSTAUCHAUSBILDUNG	Anzahl
Schnorchelschein	9
Jugendgerätetauchschein	-
Grundtauchschein	2
Leistungstauchschein	2
Tauchlehrassistent	2
Tauchlehrer	-
Summe der Ausbildungen	**15**
Aufwand f. Aus- u. Fortbildung	**Std. 395**
Bestand an Rettungstauchern	23

ERSTE-HILFE AUSBILDUNG	Anzahl
absolvierte Module	453
Aufwand f. Aus- u. Fortbildung	**Std. 1.160**

SCHIFFSFÜHRERAUSBILDUNG	Anzahl
Neuausbildung	29
Bestand an Schiffsführern	74
Aufwand f. Aus- u. Fortbildung	**Std. 114**

WILDWASSERAUSBILDUNG	Anzahl
Fließwasserretter	-
Wildwasserretter	16
Aufwand f. Aus- u. Fortbildung	**Std. 652**
Bestand an FW/WW-Rettern	53/56

EINSATZDIENST	Anzahl
Erste-Hilfe-Leistungen	178
Lebensrettungen	4
Personenrettungen	87
Einsatzstunden	9.752
Motorstunden (Boote)	701
Bootsbergungen	80
Bergung von Toten	4
Sonstige Bergungen und Einsätze	193
Alarm-Einsätze	245

TAUCHEINSATZDIENST	Anzahl
Unterwasserstunden	967

AUSBILDUNG UND JUGENDARBEIT	
Zeitaufwand	Std. 4.122

Schwimmabzeichen

(ohne Altersbeschränkung)

Leistungen:
1. 25 m Schwimmen in beliebigem Stil
2. Sprung vom Beckenrand ins Wasser
3. Kenntnis von 5 Baderegeln

FREISCHWIMMER

(vollendetes 7. Lebensjahr)

Leistungen:
1. 15 Minuten Dauerschwimmen in beliebigem Stil
2. Sprung aus ca. 1 m Höhe ins Wasser
3. Kenntnis der 10 Baderegeln

FAHRTENSCHWIMMER

(vollendetes 9. Lebensjahr)

Leistungen:
1. 15 Minuten Dauerschwimmen in beliebigem Stil
2. 10 m Streckentauchen
3. einmaliges Tieftauchen (ca. 2 m) und Heraufholen eines ca. 2,5 kg schweren Gegenstandes
4. 50 m Rückenschwimmen ohne Armtätigkeit
5. Kopfsprung aus ca. 1 m Höhe oder beliebiger Sprung aus 3 m Höhe ins Wasser
6. Kenntnis der 10 Baderegeln

ALLROUNDSCHWIMMER

(vollendetes 11. Lebensjahr)

Leistungen:
1. 200 m Schwimmen in zwei Lagen (100 m Brust, 100 m Rücken)
2. 100 m Schwimmen in beliebigem Stil in 2:30 Minuten
3. 10 m Streckentauchen
4. einmaliges Tieftauchen (ca. 2 m) und Heraufholen eines ca. 2,5 kg schweren Gegenstandes
5. 25 m Transportieren (Ziehen) einer gleich schweren Person
6. Kenntnis der Selbstrettung
7. Kenntnis der 10 Baderegeln

Rettungsschwimmabzeichen

JUNIORRETTER

(vollendetes 11. Lebensjahr)

Leistungen:
Der Juniorretter ist eine Qualifikation der ÖWR. Das Abzeichen stellt kein vollwertiges Rettungsschwimmabzeichen dar, arbeitet jedoch inhaltlich in diese Richtung und soll für Jugendliche der Übergang von den Schwimm- zu den Rettungsschwimmabzeichen sein.

HELFERSCHEIN

(vollendetes 13. Lebensjahr)

Leistungen:
Wenn du dein 13. Lebensjahr vollendet hast, dann bist du beim Helferschein genau richtig. Deine bisher erworbenen Schwimmkenntnisse werden verbessert, vertieft und gefestigt. Mit Gleichaltrigen wirst du auf den Ernstfall vorbereitet, in dem du dann rasch helfen kannst. Deine Rettungsschwimmlehrer erklären dir die wichtigsten Rettungsgeräte, auch Erste-Hilfe wird groß geschrieben!

RETTERSCHEIN

(vollendetes 16. Lebensjahr)

Leistungen:
Quasi der „Rettungssanitäter" der Wasserrettung. Die Anforderungen vom Helferschein werden vertieft, verbessert und erweitert. Nach dieser Prüfung bist du in der Lage, Menschen in Not zu helfen. Das bedeutet, dass du als Rettungsschwimmer große Verantwortung trägst. Ständiges Training und Fortbildung sind nötig, um anderen richtig zu helfen und sich selbst schützen zu können.

LIFESAVER

(vollendetes 17. Lebensjahr)

Leistungen:
Der Lifesaver ist die Königsklasse aller Rettungsschwimmer, sozusagen der „Notfallsanitäter" der Wasserrettung. Diese Prüfung legt besonderes Augenmerk auf die Koordination der Rettung eines Menschen und Anwendung erweiterter Erste-Hilfe-Maßnahmen. Einige Anforderungen müssen in bestimmten Zeiten erreicht werden.

Spezialausbildungen

WILDWASSERRETTER

In den letzten Jahren haben sich im Bereich der fließenden Gewässer zahlreiche neue Sportarten entwickelt, die zum Teil ein hohes Gefahrenpotential in sich bergen. Daher war es für die Wasserrettung auch notwendig, entsprechende Ausbildungsmaßnahmen durchzuführen. Diese sind im Bereich der Ausbildung zum Fließwasser- und Wildwasserretter zusammengefasst. Zusätzlich können diese Retter auf Grund ihrer Ausbildung und Ausrüstung in Hochwassersituationen eingesetzt werden.

NAUTIK

Versierte und gut ausgebildete Wasserretter können auch eine Ausbildung zum Schiffsführer absolvieren. Die Herausforderung besteht darin, bei Wind und Wetter unterwegs zu sein, um Sturmwarnungen abzugeben, Boote zu bergen und Menschen in Sicherheit zu bringen.

TAUCHEN

Eine intensive Ausbildung müssen auch die Taucher durchmachen, ehe sie sich als Einsatztaucher der ÖWR bezeichnen dürfen. Im Einsatz sind unsere „Froschmänner" dann selten sehr spektakulär, ist ihr Arbeitsbereich doch unter Wasser angesiedelt und daher nicht sehr publikumswirksam.

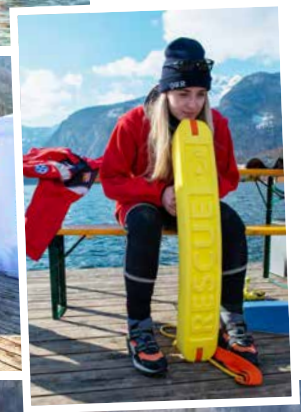
Ein neues Einsatzboot für die OS Bad Goisern

Das Highlight des Jahres 2022 stellte das neue Einsatzboot der Wasserrettung Bad Goisern dar. Aufgrund einiger Lieferschwierigkeiten mussten die Einsatzkräfte noch den größten Teil der Saison ohne Boot auskommen. Trotzdem wurden im Strandbad Untersee 33 Dienste zur Bäderüberwachung mit insgesamt 485 Stunden ehrenamtlich geleistet. Die OS verzeichnete 3 Alarmeinsätze, 1 Personenrettung, 2 Sachgüter-Bergungen sowie 2 technische Hilfeleistungen. Anfang August konnten die WasserretterInnen schlussendlich das neue Einsatzboot in Empfang nehmen. Das Boot, ein FASTER 635 mit Bugklappe, hat eine Gesamtlänge von 6,34 Meter, ein Eigengewicht 1450kg und ist mit einem Außenborder mit 150PS ideal motorisiert. Im Spätsommer und Herbst wurden die Mitglieder der Ortsstelle Bad Goisern auf das neue Boot eingeschult.

JOHANN MAYER BAU
WIR BAUEN FÜR SIE MIT FREUDE
Johann Mayer Bau GmbH, A 4822 Bad Goisern, Steeg 74
T: +43 6135 20 746, F: +43 6135 50 747, M: +43 664 28 67 222
E: mayer@mayer-bau.at, www.mayer-bau.at

Fleißig waren die SchwimmlehrerInnen und RettungsschwimmlehrerInnen auch im Bereich der Aus- und Weiterbildung. Im Mai wurde im Rahmen des Anfängerschwimmkurses im Parkbad Bad Goisern 57 Kinder das Schwimmen beigebracht. In der Ortsstelle konnten 17 Frühschwimmer, 6 Fahrtenschwimmer und 2 Allroundschwimmer ausgebildet werden. Die Wasserrettung Bad Goisern bildete 15 neue Rettungsschwimmer aus. Es absolvierten 12 Personen aus der Ortsstelle Bad Goisern den Helferschein. 3 Wasserretter der Ortsstelle Bad Goisern konnte die Retterscheinprüfung positiv abschließen. In der Ausbildung wurde der Fokus nicht nur auf Praxiselemente wie Rettungstechniken gelegt, sondern auch theoretische Aspekte wurden den RettungsschwimmerInnen vermittelt. Die TeilnehmerInnen lernten wie Rettungsgeräten richtig eingesetzt werden. Zudem wurde das Retten im und aus dem Wasser und das Einschätzen von Situationen gelehrt. Die 15 WasserretterInnen setzten mit der Ausbildung einen ersten Schritt in Richtung Einsatzkraft.

GAS • WASSER • HEIZUNG
WINTERAUER
Ihr Installateur
so wichtig wie das Wasser selbst.
Solaranlagen Erdwärme Biomasseheizung
A-4822 BAD GOISERN, Tel. 06135 / 84 45



Am Samstag, 5. März 2022 fand das vierte Hallstättersee Ice Swimming in Obertraun statt. Schon im Vorfeld unterstützten die Wasserretter den Veranstalter Bernhard Höll beim Aufbau der Wettkampfstätte. Vier fünfundzwanzig Meter Bahnen wurden im knapp 5 Grad kalten Hallstättersee montiert. Am Veranstaltungstag sorgten die Mitglieder der Österreichischen Wasserrettung Ortsstelle Bad Goisern mit Rettungsschwimmern und Rettungstauchern für die Sicherheit der Eisschwimmer. Bei eisigen Temperaturen stürzten sich die Athleten in den Hallstättersee und absolvierten verschiedene Bewerbe. Unter den Teilnehmern waren auch einige Wasserretter der Ortsstelle Bad Goisern. Am Sonntag wurde noch die Eismeile überwacht. Hier wurden von den Eisschwimmern eine Distanz von 1,6 km geschwommen. Im Anschluss waren die Wasserretter mit dem Abbau beschäftigt.

Um im Einsatzfall besser zusammenarbeiten zu können, übten am 14. Juni die ÖWR Bad Goisern gemeinsam mit dem RK Bad Goisern. Übungsannahme war ein gekentertes Boot im Bereich Goiserer Polster/Brücke mit einer unbekannten Anzahl an beteiligten Personen. Nach Eintreffen am Übungsort und erster Einschätzung der Lage, suchten mehrere Trupps der ÖWR im Wasser und an Land nach möglichen Verletzten. Bereits nach kurzer Zeit konnte ein „unterkühltes Kind" gefunden und dem Roten Kreuz übergeben werden. Schon bald darauf wurde der „Vater mit schwerer Beinverletzung" in der Traun treibend ausfindig gemacht und durch die Sichtsperre ans Ufer gebracht. Nach einer schwierigen Bergung über die Uferböschung konnte der Verunfallte für die weitere Versorgung ebenfalls ans RK übergeben werden. Für viele Teilnehmer war es die erste Einsatzübung, vor allem gemeinsam mit dem RK. Somit konnte bei dieser Übung viel gelernt und erstmals in die Praxis umgesetzt werden.

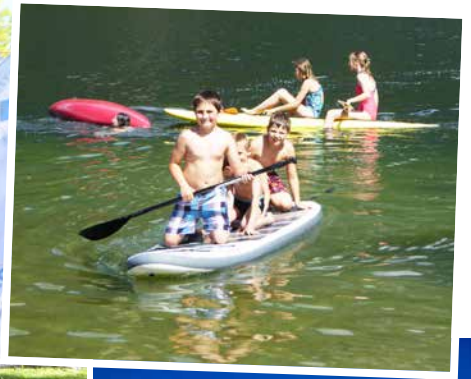
Nach zweijähriger coronabedingter Pause hatten die Goiserer Kinder im Rahmen des Ferienspaßes wieder die Möglichkeit am Schnuppertauchen bei der Wasserrettung teilzunehmen. Nach einer kurzen theoretischen Einführung in die Welt des Tauchsports konnten die Kinder erste eigene Erfahrungen unter Wasser sammeln. Die kleinen Wasserratten wurden mit Masken, Flossen und kleinen Pressluftflaschen ausgestattet. Begleitet von TaucherlehrerInnen der Österreichischen Wasserrettung Ortsstelle Bad Goisern, wurde das mit Süßigkeiten gefüllte Unterwasser-Depot geplündert. Obwohl es auch kurz regnete, konnten die kleinen TaucherInnen gar nicht genug bekommen.

Im Bereich Tauchen und Wildwasser beteiligten sich die WasserretterInnen aus der Ortsstelle Bad Goisern an den landesverbandsübergreifenden Kursen und Einsätzen.

Nachdem die erste geplante Fortbildung der ÖWR mit der BRD wetterbedingt abgesagt werden musste, konnte am 10. und 11. Juni erfolgreich gemeinsam geübt werden. Am Freitagabend wurde ein neues ablassbares Seilbahnsystem beim Bergrettungsheim der OS Bad Ischl im Lehrsaal vorgestellt und dann auch draußen aufgebaut. Das neue System verwendet neu entwickeltes Material, welches eine wesentlich höhere Arbeitslast aufweist, als das bisher verwendete. Samstag wurde der ganze Tag in etwa 40 Metern Höhe über dem Mühlbach in Hallstatt verbracht. Zunächst galt es eine Seilverbindung mit der anderen Schluchtseite herzustellen. Nachdem das erfolgreich gemeistert wurde, wurde das am Vorabend vorgestellte neue Seilbahnsystem aufgebaut. Im Einsatzfall können die Retter zu verunfallten Personen in eine Schlucht abgelassen und diese nach der Erstversorgung schonend geborgen werden. Drei Wildwasserretter der ÖWR Ortsstelle Bad Goisern, zwei weitere aus dem LV Oö, sieben Bergretter aus der Canyoning Gruppe sowie 3 Mitarbeiter des BMI konnten so ihr Wissen ausbauen und das im letzten Jahr entwickelte Rettungssystem testen und prüfen.

Über die Wintermonate bildeten sich die WasserretterInnen im Bereich Erste Hilfe fort. 8 Mitglieder absolvierten 37 Erste Hilfe Module.

Anfang August fand der Hallstättersee Schwimm Marathon mit verschiedenen Distanzen statt. 18 Mitglieder der Österreichischen Wasserrettung Ortsstelle Bad Goisern sorgten wieder für die Sicherheit der StarterInnen. Mit Booten, Kajaks und SUPs überwachten die WasserretterInnen die AthletInnen auf ihrem Weg. Wetterbedingt wurde die Strecke der Langdistanz geändert. Die SchwimmerInnen absolvierten zwei Mal die 5 km lange Distanz zwischen Obertraun und Hallstatt. Auch im Vorfeld waren die Mitglieder der ÖWR Bad Goisern in die Vorbereitungen involviert. Es wurden Bojen gesetzt und die Strecke wurde vorbereitet. Nach der Veranstaltung beteiligte sich die Wasserrettung noch am Abbau.



Nach zwei Jahren Zwangspause konnte glücklicher Weise wieder das Jugendzeltlager der ÖWR Bad Goisern inklusive Sonnwendfeuer stattfinden. Zwölf Kinder und Jugendliche trafen sich hierfür am Freitagnachmittag im Strandbad Untersee, um drei tolle Tage miteinander zu verbringen. Es wurde gemeinsam gespielt, gezeichnet, geschwommen, gepaddelt und gelacht, das Sonnwendfeuer aufgebaut und nach einer Einschulung auch gefunkt. Die zufällig anwesende „Österreichische Wasserortungshundestaffel" nahm sich die Zeit, um den Kindern zu erklären, was ihre Aufgaben sind und wie sie mit ihren Spürnasen arbeiten. Einen großen Dank hierfür! Samstagabend wurde das Feuer am Zlambach Eck gemeinsam mit weiteren Mitgliedern der Ortsstelle entzündet. Bleibt nur zu hoffen, dass der Wettergott nächstes Jahr auch wieder gut gelaunt ist und vor allem tagsüber für gutes Wetter sorgt.

Am 15. Oktober trafen sich die Wasserretter zum Oktoberfest in der Bootshütte in Untersee. Mit Weißwürsten, Bier und Brezen wurde die Saison 2022 gemeinsam beendet.

Im Dezember konnte auch heuer wieder die jährliche Nikolausaktion der Ortsstelle abgehalten werden. Leuchtende Kinderaugen trugen eifrig gelernte Gedichte vor und freuten sich über die Geschenke.

Ein Dankeschön an alle aktiven Mitglieder der Ortsstelle für den guten Zusammenhalt, die Einsatzbereitschaft und für die erbrachten Leistungen. Danke auch an deren Familien für den Rückhalt und das nötige Verständnis. Die Ortsstelle Bad Goisern wünscht allen Mitgliedern und Freunden der Wasserrettung für das kommende Jahr alles Gute - und vor allem Gesundheit.

SPENGLER BAU ZIMMERER DACHDECKER
BESENDORFER
ALLES AUS EINER HAND
4822 BAD GOISERN AM HALLSTÄTTERSEE – TEL. 06135 6160

Riedler FAHRZEUGBAU
WEGWEISENDE TRANSPORTLÖSUNGEN

KARRIERE
AUSBAUFÄHIG
KOMM IN UNSER TEAM!
Tel. 07612 76040-0
office@riedler.com, www.riedler.com
www.facebook.com/riedler.fahrzeugbau

BRAND+WASSER+STURM
Ihr regionaler Sanierungsprofi
POLAR
ENTFEUCHTUNG & SANIERUNG
office@polar.co.at
+43 7612 658 84

www.polar.co.at
4812 Pinsdorf & 3251 Purgstall/Erlauf

Bürgermeister
Ing. Jürgen Berchtaler, MBA

Gemeinde
Pinsdorf

Moosweg 3, 4812 Pinsdorf
Telefon: 07612 / 63955, www.pinsdorf.at

Nachruf

Anfang August bekamen wir die traurige Nachricht, dass ein ganz großer Gönner unserer Ortsstelle verstorben ist: Ludwig „Wig" STUMMER. Obwohl er nie bei uns Mitglied war, so hatte er stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen. 2012 schloss unsere Ortsstelle mit dem ESV Rechensteg (dem er vorstand) einen Kooperationsvertrag ab. Dabei wurde die gemeinsame Nutzung von Räumlichkeiten geregelt. Dank „Wig" als Ehrengast, wurde so manche Versammlung eine sehr gesellige und etwas länger dauernde Veranstaltung. Unsere Anteilnahme gilt der Trauerfamilie!

Übergeordnete Veranstaltungen - Tätigkeiten

Die Ortsstelle war bei Tagungen des Landesverbandes und des Abschnitts dabei. Der Ortsstellenleiter war im Jugendzentrum präsent, um bei den alljährlichen Mäharbeiten mitzuhelfen.

Anfängerschwimmkurse

Wetterunabhängig wurden Anfängerschwimmkurse in der Salzkammergutterme Bad Ischl durchgeführt. Es hat sich aus unserer Erfahrung herauskristallisiert, dass es sehr schwierig ist, im Parkbad einen sinnvollen Anfängerschwimmkurs durchführen zu können. Denn die Faktoren Wassertemperatur und Umgebungstemperatur sind einfach nicht zu unterschätzen. Daher sind wir sehr dankbar, die Salzkammergutterme Bad Ischl ganzjährig dafür benützen zu dürfen.

Badedienst im Parkbad

Auch im Jahr 2022 wurde kein Badedienst versehen, da wir laut Betreiber „nicht wirtschaftlich" sind. Um das Parkbad unbürokratisch benützen zu können, wurden wiederum Saisonkarten angekauft.

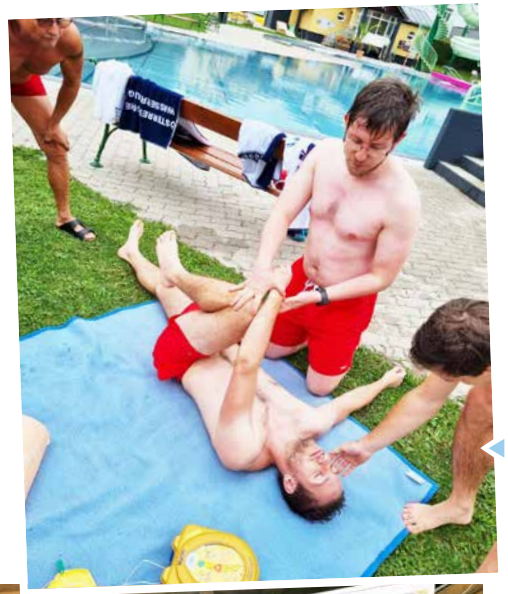
Dankenswerterweise wurde uns vom Eigentümer des Parkbades (Stadtgemeinde Bad Ischl) eine entsprechende Subvention (Kosten Karten und Entgeltentgang) dafür gewährt.

Training am Freitag

Heuer wurde das Training an Freitagen abgehalten. Dabei wurden die verschiedenen Rettungstechniken trainiert, auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz.

Überwachung des 1. Ischler Enten Grand Prix

Auf Bitte des Veranstalters (Lions Club Bad Ischl) sorgten wir für einen unfallfreien Verlauf, indem wir einen „Polster" und den Rechensteg am Ischl Fluss überwachten. Dies machten wir im Sinne des Lions Clubs (Nächstenhilfe) unentgeltlich.



Ankauf von Material

Nachdem wir uns im Vorjahr mit einheitlicher Bekleidung (Diensthose und Softshelljacke) eingedeckt haben, wurden in diesem Jahr zahlreiche wichtige Materialien angekauft. Um uns besser präsentieren zu können, wurden ein zusätzliches kleines Zelt, ein Transparent sowie 2 Rollups angekauft. Ein Meilenstein ist auch der Ankauf einer Erste Hilfe Puppe samt Übungsdefibrillator und eine Rettungspuppe. Somit ist es uns künftig möglich, stets Erste Hilfe Schulungen durchzuführen.

Laienrettungstag

Der Laienrettungstag wurde aufgrund der Wetterverhältnisse und den damit verbundenen bescheidenen anwesenden Badegästen zu einem INTENSIVTRAINING umgewandelt. Somit konnte mit den neu angekauften Materialien (Rettungspuppe „Emma", Reanimationspuppe und Übungsdefibrillator) ausgiebig geübt werden. Im Anschluss gab es eine Jause und es wurde für die anschließende Jahreshauptversammlung vorbereitet.

Jahreshauptversammlung

Bei der im Oktober abgehaltenen 54. Jahreshauptversammlung konnte der Ortsstellenleiter neben der fast vollzählig anwesenden aktiven Mitglieder der Ortsstelle auch das Gründungsmitglied Rudi Jedinger (Jahrgang 1933) begrüßen.

Eingangs wurde dem vor kurzem verstorbenen Gönner unserer Ortsstelle Herrn Ludwig Stummer gedacht. Obwohl dieser nie Mitglied bei uns war, hatte „Wig" immer ein offenes Ohr für uns.

Nach dem Bericht des Ortsstellenleiters Michael FRANZ, berichtete der Referent für Finanzen Günther Lichtenegger. Die Revisoren der Kassa bekundeten eine ordentliche Kassaführung, folgend wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Als erfreulicher Punkt stand die Angelobung eines neuen jungen Mitgliedes auf der Tagesordnung. Im geselligen Rahmen klang die Jahreshauptversammlung, geschuldet der Covid19 Pandemie erst im Oktober, aus.

Tag der Vereine

Wetterbedingt wurde dieser abgesagt. Wir hoffen auf das kommende Jahr, um uns im Bad Ischler Kurpark präsentieren zu können.

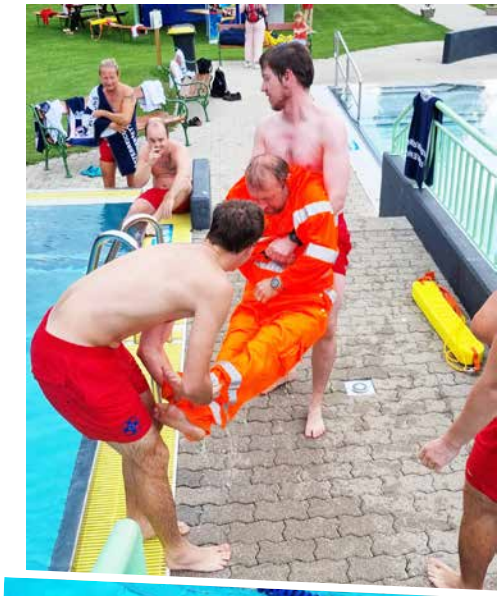
Anfängerschwimmkurs Kooperation mit der Gesunden Gemeinde

Nach Gesprächen mit den Verantwortlichen hat sich die Ortsstelle dazu entschlossen, einen Anfängerschwimmkurs für Bad Ischler Kindergartenkinder abzuhalten. Dieser Kurs wird bis Ende April 2023 dauern, da es an 40 Anmeldungen dafür gegeben hat.

Abschließend

Ein Verein ohne ehrenamtliche Mitglieder ist undenkbar. Deshalb geht zuerst der Dank an die aktiven Mitglieder unserer Ortsstelle. Weiters wird den übergeordneten Stellen der ÖWR gedankt. Ein besonderer Dank gilt der Stadtgemeinde Bad Ischl, Herrn Standortleiter Dir. Nöhammer (Eurotherme), dem ESV Rechensteg Herrn Grill (für die Kooperation zur Benützung der Räume) sowie den lokalen Medien für die verlässliche Berichterstattung.

Michael FRANZ, Ortsstellenleiter



KREATIVPLAN
bauplanung | bauaufsicht | beratung GMBH
am bäckerberg 4/1 | 4810 gmunden | austria
telefon +43 (0)7612 705 41 | fax +43 (0)7612 705 41-4
email office@kreativplan.at | www.kreativplan.at
baumeister ing. kurt kramesberger

ATTWENGER
Möbel & Türen
07619/8010 • office@attwenger.co.at

Buchinger
Schotterwerk GmbH.
Firmensitz
4816 Gschwandt In der Straß 19 Tel. 07612/63075 Fax DW 4
Werk Disposition
4651 Stadl Paura Waschenbergerstr. 6 Tel. 07245/24311 Fax DW 4
Flugplatz Gmunden-Laakirchen

Das Jahr 2022

Zahlreiche Übungen, 3500 Ehrenamtliche Arbeitsstunden, 38 Einsätze, 75 Überwachungen am Langbathsee und Traunsee, sowie 7 Veranstaltungsüberwachungen zeigt die Statistik am Ende des Jahres 2022. In Rahmen dieser Einsätze wurden von uns 7 Personen gerettet und dreimal Erste Hilfe geleistet.

Diese Statistik zeigt stolz wie wichtig die Wasserrettung Ebensee für die Sicherheit unserer Region ist.

Überwachungen

Die ÖWR Ebensee ist nicht nur in Form von Einsätzen tätig, sondern auch zur Überwachung von Veranstaltungen wie der Traunseewoche oder dem Kite Foil Grand Prix. Immer wieder haben wir auch speziellere Anfragen wie heuer z.B. die Unterstützung von Dreharbeiten (Projekt Tiefenrausch). Diese Überwachungen sind meist sehr personalintensiv da viele Veranstaltungen unter der Arbeitswoche stattfinden. Dank unserer motivierten Freiwilligen stellte dies jedoch auch heuer wieder für uns kein Problem dar.

Einsätze

Ein ungewöhnlicher Einsatz ereignete sich heuer in den Morgenstunden des 1. Juni. Unsere Einsatzkräfte wurden zu einem treibenden Arbeitsboot alarmiert, welches sich aus noch unklaren Gründen von seiner Befestigung am Ufer löste. Der Ausreißer konnte gefunden, eingefangen und unbeschädigt wieder zurückgebracht werden.

Die zunehmende Zahl an Stand-Up-Paddlern verursacht immer wieder Such- und Rettungseinsätze, besonders wenn diese die Windverhältnisse und die Wassertemperaturen unseres Sees unterschätzen. Alleine heuer rückten wir viermal zur Rettung dieser Wassersportler aus.

Ausbildungen und Übungen

Gerade im Bereich der Ausbildungen kann die ÖWR Ebensee heuer zurecht Stolz auf sich sein. Zahlreiche Schwimmausbildungen konnten 2022 durchgeführt werden. Der Kinderschwimmkurs im Frühling mit 65 TeilnehmerInnen und unsere beiden Rettungsschwimmkurse im Frühjahr und Herbst sowie zahlreiche Fahrtenschwimmausbildungen. Diese helfen dabei unsere Gewässer sicherer zu machen und Ertrinkungsunfälle zu verhindern.

Unsere Spezialkräfte wurden durch Fortbildungen weiter ausgebaut. Diese sind sehr zeitaufwendig und erfordern von unseren Mitgliedern viel Investment an Freizeit. So freuen wir uns umso mehr über 7 neue Schiffsführer, 4 neue Wildwasserretter, 2 neue Seiltechniker sowie einen neuen Einsatztaucher, welche dieses Jahr ihre Ausbildung erfolgreich abschließen konnten.

Besonders hervorzuheben ist hier unser motiviertes Mitglied Julian Baumgartner der heuer sowohl die Wildwasser-, Seiltechniker- und Einsatztaucherausbildung abschließen konnte. Gleichzeitig absolvierte er noch die Sanitäterausbildung beim Roten Kreuz Ebensee erfolgreich. Bravo Julian!

Erlernte Fähigkeiten müssen aber ständig am aktuellsten Stand sein und durch Übungen aufgefrischt werden. Dies wurde auch heuer wieder durch zahlreiche Fließwasserübungen sichergestellt. Wobei die erste gleich als Neujahrsschwimmen am 01.01. stattfand und die Motivation der Truppe zeigte.

Im Rahmen des Übungsplans unserer Ortsstelle trafen wir uns wieder monatlich zu unseren Übungen.

Am spektakulärsten war hier sicher die Nachtübung. In dieser übten wir die Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz und den anderen Wasserrettungen am Traunsee. Es galt 14 verirrte Wanderer im Dunkeln zu finden, retten und versorgen. An dieser Nachtübung waren über 40 Einsatzkräfte der ÖWR, 3 Einsatzboote, 3 Rettungswagen mit 8 Sanitätern sowie ein Notarztteam beteiligt.

Sport

Im Laufe des Winters bewiesen wir wieder einmal in unseren freitäglichen Schwimmtrainings unsere Fitness. Dank der Motivation unserer Schwimmlehrer konnten wir das Schwimmtraining auch heuer wieder anbieten.

Besonders stolz können wir auf Markus Watzinger sein der dieses Jahr den zweiten Platz bei den Landesmeisterschaften in Salzburg erreichen konnte.

Jugend

Nach den letzten beiden schweren Jahren konnte unsere Jugendgruppe unter der Leitung unserer Jugendreferentin Kathrin Steinkogler endlich wieder voll durchstarten.

Beim Müll sammeln um die Langbathseen, im Rahmen der Aktion „Hui statt Pfui", leisteten sie einen wertvollen Beitrag für den Umweltschutz in unserer Region. Endlich konnten auch wieder Ausflüge, wie eine Fahrt ins Kino, sowie die traditionelle Grillfeier im Sommer stattfinden. Die wöchentlichen Schwimmtrainings und die Erste Hilfe Ausbildungen unserer Jugend lassen uns optimistisch in die Zukunft unserer Ortsstelle blicken.

Investitionen in die Zukunft

Um auch in Zukunft für Einsätze aller Art gewappnet zu sein sind laufend Renovierungen und Neuanschaffungen notwendig.

So wurde heuer unsere Bootshütte um die Möglichkeit einer Notstromeinspeisung erweitert, um für Stromausfälle gewappnet zu sein. Außerdem wurde die teilweise morsche Steganlage erneuert.

Durch die wachsende Anzahl an Spezialkräften steigt der Bedarf an Einsatzmaterialien stetig. Weshalb wir auch heuer wieder viele finanzielle Ressourcen in Wartungen, Neuanschaffungen von Material und der Erweiterung unserer Lagerkapazitäten steckten.

Man sieht unsere Ortsstelle ist fit für die Zukunft und allen damit verbunden Herausforderungen! ●

Dr. Simon Siller
Stlv. Ortstellenleiter

2022 war für die ÖWR Gmunden erneut ein herausforderndes und gleichzeitig ereignisreiches sowie erfolgreiches Jahr. Das Team der Ortsstelle Gmunden wurde zu insgesamt 11 Einsätzen gerufen und leistete über 4000 h Freiwilligenarbeit. In nachstehenden Rückblick fassen wir die Leistungen und Highlights der Ortsstelle für Sie nochmal kurz zusammen.

HERZOG
Samen | Pflanzen | Christbäume
Koaserbauerstraße 10, A-4810 Gmunden
Tel.: +43 (0) 7612 71244-18, www.herzog-samen.com

Schwimmausbildung für Kinder

Auch 2022 wurden, in Kooperation mit der Gemeinde Altmünster, sowie dem Vöcklabrucker Hallenbad, wieder zahlreiche Kinderschwimmkurse abgehalten. 83 Kinder lernten dieses Jahr bei der ÖWR Gmunden-Altmünster mit viel Spaß und innovativen Ausbildungsmethoden schwimmen.

Viele der Teilnehmer, konnten in nur 10 Stunden selbstständig 25 m schwimmend zurücklegen, und erlangten somit sogar ihr erstes österreichisches Schwimmabzeichen.
Aber auch außerhalb der Schwimmkurse, wurden Schwimmabzeichen verliehen. Ob vor beruflichem Hintergrund, wie beispielsweise für Polizeischule, zur Vorlage bei einer pädagogischen Ausbildung oder einfach nur als Bestätigung individueller Schwimmstandards, die ÖWR Gmunden hat sich auch dieses Jahr wieder für viele als verlässlicher und flexibler Partner für Schwimmprüfungen erwiesen.

Weiterbildung der Wasserretter in der Ortsstelle

Das Thema Ausbildung wird auch innerhalb der Ortsstelle kontinuierlich hochgehalten. So konnten beispielsweise 2022 wieder einige Rettungshelfer und Retter für die Ortsstelle basierend auf den neuesten Grundlagen für Rettungsschwimmen ausgebildet werden.

Dies gilt auch für den Nachwuchs in der ÖWR Gmunden. Fünf motivierte und bestens vorbereitete Kandidaten absolvierten den Helferschein, als Vorstufe zum professionellen Wasserretter. Unter Aufsicht von Jugendleiter Stefan Würflinger, Schwimmtrainer Michael Köppl sowie Martin Schreiner als Ausbildungsleiter und Prüfer meisterten alle 5 die gestellten Aufgaben mit Bravour. Das rigorose Prüfungsprogramm umfasste neben Theorie die korrekte Handhabung von Rettungsgeräten, verschiedenste Disziplinen des Rettungsschwimmens, Sprungtechniken sowie Berge und erste Hilfe Maßnahmen.

Die ÖWR Gmunden-Altmünster gratuliert Maximilian Thalhammer, Pascal Egger, Valentin Vielkind, Julian Tolle und Nick Dallamaßl ganz herzlich zur bestandenen Prüfung.

Aber auch für die bestehenden Retter der Ortsstelle stand einiges am Ausbildungsprogramm. Stefan Würflinger, Michael Köppl, Florian Lengauer und Samuel Humer absolvierten erfolgreich die Prüfung zum Schnorchelschein 1 als Vorbereitung zur Schwimmlehrer Ausbildung.

Die ÖWR Gmunden baut leistungsfähiges Wildwasserrettungsteam weiter aus

Wildwasserretter werden in Gewässern mit schnellen Strömungen, starken Gegenströmungen, Wirbeln, Stromschnellen und zum Teil auch Wasserfällen eingesetzt. Klassische Einsatzgebiete für den Wildwasserretter sind beispielsweise Canyoning, Kajak oder Rafting Unfälle. Um solchen Umgebungen gewachsen zu sein, wurde in 5 intensiven Kurstagen alles von erweiterter Seiltechnik, Handhabung von Raftbooten bis hin zur Hubschrauberrettung trainiert. Die ÖWR Gmunden - Altmünster gratuliert Stefan Würflinger und Christian Buchinger zur bestandenen Wildwasserprüfung 2022. Für die Wildwasserretter der ÖWR Gmunden stellte sich dieses Jahr allerdings noch eine ganz besondere zusätzliche Herausforderung. Die neu vorgestellte Ausbildung zum ÖWR-Seiltechniker! Im Einsatzfall können Wildwasserretter den Verunfallten sehr oft nur mit speziellen und teilweise sehr komplexen Seil- und Bergetechniken aus der Gefahrenzone bringen. 15 Teilnehmer stellten sich bei tiefen Temperaturen und starkem Regen 3 Tage lang den gestellten Herausforderungen. Aus der Ortsstelle Gmunden, konnten sich Stefan Würflinger und Martin Schreiner für diese speziellen Rettungsaufgaben qualifizieren.

traunsee-glas
Glasermeister Helmut Wiesenberger
4810 Gmunden, Bräuhausstraße 21
Tel./Fax: 07612/65637
E-Mail: office@traunsee-glas.at
Internet: www.traunsee-glas.at
Glasbruch-Hotline: 0650/2701126

Frau Mag. Dr. Christina Gesswein-Spiessberger als Taufpatin für das neue Einsatzboot der ÖWR Gmunden-Altmünster

Unter strahlend blauem Himmel fand am Gelände des ASKÖ Gmunden die Bootstaufe des neuen Einsatzbootes statt.

Eröffnet wurde die feierliche Zeremonie von Dr. Martin Schreiner, Pressereferent und technischer Leiter der ÖWR Gmunden, gefolgt von einem detaillierten Ortsstellenüberblick durch Ortsstellenleiterin Fr. Birgit Wimmer.

Im Anschluss folgten Festreden von Ehrenlandesleiter Hr. Josef Leichtfried, ÖWR Landesleiter Hr. Dr. Gerald Berger sowie Hr. Bgm. Stefan Krapf. Danach ging es zum eigentlichen Kern der Veranstaltung. Zur Segnung und Taufe des neuen Einsatzbootes.

Nachdem Hr. Pfarrer Thomas Adamu den Segen spendete, taufte Fr. Mag. Dr. Christina Gesswein-Spiessberger unser Boot gemäß Tradition mit einer Flasche Sekt und den magischen Worten: „Allzeit gute Fahrt und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel“ auf den Namen „Christina“.

Damit hat das neue Einsatzboot die besten Voraussetzungen für viele sichere Einsatzstunden am Traunsee. Wir möchten an dieser Stelle Fr. Mag. Dr. Christina Gesswein-Spiessberger und Ihrem Gatten Ing. Dr. Spiessberger für die großzügige Unterstützung der Ortsstelle Gmunden-Altmünster von ganzem Herzen danken. Danke auch nochmal an Laura Kubik für die musikalische Begleitung des Festes. Und nicht zuletzt dem ASKÖ Gmunden, für die tatkräftige Hilfe und das zur Verfügung stellen der Infrastruktur des Clubs, wodurch das Fest in dieser Form erst möglich wurde.

Traditionelles Christbaumtauchen am Traunsee

Es freut uns ganz besonders mitteilen zu dürfen, dass nach 2 Jahren Corona bedingter Pause, dieses Jahr das traditionelle Christbaumtauchen am Traunsee wieder stattfinden konnte und ein voller Erfolg war. Ein beleuchteter Christbaum wurde von Fackelschwimmern umringt aus dem Traunsee gehoben und auf den Gmundner Rathausplatz gebracht, wo bereits unzählige Kinder auf den Nikolaus und seine Geschenke warteten. Dieser wurde gemeinsam mit 3 Perchten von einem Schiff der Traunseeschifffahrt Eder an Land gebracht. Die Besucher zeigten sich begeistert von diesem berührenden und großartigen Brauchtum vor dem Heiligen Abend.

Danke an alle Mitglieder, Freunde und Sponsoren der ÖWR Gmunden

Die ÖWR Gmunden-Altmünster bedankt sich bei allen Sponsoren und Freunden der ÖWR Gmunden für das entgegengebrachte Vertrauen und die großzügige Unterstützung. Ganz besonderer Dank geht auch an alle Mitglieder der ÖWR Gmunden für den unermüdlichen Einsatz und die vielen freiwillig geleisteten Stunden. Ohne euch wäre ein so erfolgreiches Jahr 2022 sicher nicht möglich gewesen. ●

Martin Schreiner, ÖWR Gmunden

NUSSBAUMER BAUSTOFFE
+43 (0)7612 / 63973
office@baustoffe-nussbaumer.at
Mitterweg 37, 4812 Pinsdorf
WIR BAUEN AUF SERVICE & QUALITÄT
www.baustoffe-nussbaumer.at

ARCHITEKT
MAG. ARCH. CHRISTIAN SUMEREDER
STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER ZIVILTECHNIKER
A-4810 GMUNDEN, ESPLANADE 17 • TEL. 0 76 12/646 58

PH FLIESEN EXPERTE
DER FLIESENLEGER MIT BERATUNG & AUSSTELLUNG
PH Keramik GmbH | Peter Huber
Aubauerstraße 2 | 4810 Gmunden | Tel. 07612/87495
www.fliesenexperte.at

TUI
Das Reisebüro
4810 Gmunden
Am Graben 4
Tel. +43 (0)50 884 242-0
Fax +43 (0)50 884 242-10
http://www.tui.at/gmunden
TUI Das Reisebüro
TUI Austria Holding GmbH

GWF
GANZENBACHER - WALDL
Malerei - Farbenfachhandel
A-4663 Laakirchen – Telefon 07613/2649, Fax 70
malergwf@gmx.at

Zurück zum Normalbetrieb - auch in der Ortsstelle Hallstatt

Um wieder richtig für den Start in eine neue Saison gerüstet zu sein, wurde unser Rettungsboot die „Philipp" auf Reisen zur Firma Hartmann, nach Vorarlberg geschickt, um technische Erneuerungen wie z. B. Trimmklappen einzubauen und eine neue, optisch sehr auffällige, Folierung anzubringen.

Die Wasserrettung möchte dadurch unter anderem am Hallstätter See einen markanten Wiedererkennungswert der ÖWR-Boote erzielen. – Wir finden unserer „Philipp" steht der neue Look!

In der Bootshütte wurden die Monate März und April für Sanierungsarbeiten genutzt. Einigen Holzbalken hatte der Zahn der Zeit, und das Wasser, schon erheblich zugesetzt. Darüber hinaus wurde im Mannschaftsbereich eine Raumteilung vorgenommen, so gelingt es auch in der kalten Jahreszeit für Zusammenkünfte/Besprechungen einen kleinen Bereich angenehm zu beheizen.

Corona, COVID, Masken tragen – all das ist mittlerweile in unterschiedlicher Intensität einfach ein Teil im normalen Alltag geworden. Nun gibt es auch keine besonderen Einschränkungen mehr für Übungen/Trainings in den Ortsstellen.

Grasmann
Ihr BMW Partner im Salzkammergut

Mit Mai starteten wir themenspezifische Trainingsmodule abzuhalten, speziell Nautik und Knotenkunde fanden größeren Zuspruch.

Durch Training entstehen Automatismen, es entsteht Sicherheit!

Ja, die Sicherheit, sie steht auf jeden Fall IMMER an oberster Stelle. Nicht oft genug kann es erwähnt werden. Um sicher in den Dienst zu gehen und unbeschadet einzurücken, bedarf es auch geeigneter Ausrüstung. Für die Stammmannschaft der Ortsstelle Hallstatt wurde daher über das Jahr hinweg, den Landesverbandsvorgaben entsprechende, Einsatzbekleidung, sowie neue Automatik- (Schwimm-) Westen angekauft. Automatik Schwimmwesten werden flach am Körper getragen und schränken die Bewegungsfreiheit nicht ein.

Wie funktioniert eine Automatik Schwimmweste?
Die Auslösevorrichtung, das „Herz" der Rettungsweste, wird durch eine kleine Pille aktiviert, die bei Wassereinwirkung zerfällt. Ein Hebelmechanismus wird in Gang gesetzt, um eine CO2-Gaspatrone anzustechen, welche sich in den Schwimmkörper entlädt.

Das soziale Engagement für die Gemeinde Hallstatt ist uns stets ein Anliegen, z. B. wurden beim Kinderfest mit Groß und Klein an Bord der „Philipp" Runden auf dem Hallstätter See gezogen. Selbstverständlich wurden alle Teilnehmer mit passenden Schwimmwesten ausgerüstet.

Freilich beschränkt sich unsere Tätigkeiten aber nicht nur auf Einsatz- und Überwachungsdienste für die Menschen. Getreu unserem Motto: Jederzeit bereit; wurden 6 Entenküken, von deren Mutter jede Spur fehlte, auf Bitte eines aufmerksamen Passanten vorsichtig eingesammelt und der Tierhilfe Bad Ischl übergeben. (Anm.: Die Kleinen wurden ganz schnell von einer tierischen Pflegemutter adoptiert).

Etwas wehmütig blicken wir auf den Sommer zurück, denn kein Einsehen hatte der Wettergott mit uns: Just am Wochenende vom geplanten Seefest, zog ein sehr regnerisches Tief über Österreich hinweg und zwang uns neuerlich zur Absage unserer 60 Jahre.

Es bleibt leider nur weiterhin an der Aussage festzuhalten: Aufgeschoben ist aber nicht aufgehoben! Es wird die passende Zeit kommen, auch um unser 60 Jahre Jubiläum nachzuholen.

Unverändert, ergeht größter **DANK** an: den Bürgermeister von Hallstatt, Politik, Saline Austria, Exekutive, Feuerwehr, Bergrettung, Zivilbevölkerung, Vereine und Unternehmen. Nur gemeinsam sind wir stark!

Wir wünschen Ihnen/Euch allen ein unfallfreies Jahr 2023!

Dieter Gamsjäger & die Mannschaft der Wasserrettung Hallstatt

© Joachim Gamsjäger

Überwachung Hallstätter Schwimm Marathon 2022

Entspannung in Sicht!

Gezeichnet von zwei Corona-Jahren gingen wir nun in das Dritte – und endlich war Entspannung in Sicht. Nicht gleich – denn das Frühjahr war noch einmal von einer massiven Welle gezeichnet, die Mitte März ihren Höhepunkt erreichte – aber spätestens mit Mai stellte sich die Aussicht auf eine entspannte Sommersaison ein.

So kam es – und – auch ganz anders.

Wurden wir das erste Mal schon im Februar zur Einsatzunterstützung an den Attersee alarmiert, ließ der erste Einsatz im eigenen Einsatzgebiet auch nicht lange auf sich warten. So hieß es am 07.05. um 22:00 Uhr „Einsatz in Kemating" für unsere Wildwassergruppe. Zwei Personen galten als vermisst. Die Beiden wurden von einer Polizeistreife aufgefunden, der Einsatz konnte somit rasch beendet werden.

Dennoch raten wir von nächtlichen Badeaktionen in der Traun dringend ab. Die Verletzungsgefahr am und im Wasser ist durch die geringe Sicht, im Wasser treibende und in der Nacht nicht erkennbare Äste oder Baumstämme und die Absturzgefahr immens hoch und nicht vorhersehbar.
Eine etwaig notwendige Such- bzw. Rettungsaktion gefährdet auch die Einsatzkräfte!

Die Entspannung der Corona-Lage ließ es zu, im Frühjahr endlich wieder einen Kinderschwimmkurs abzuhalten, in diesem Fall für den Elternverein Pinsdorf.

Am 26.05. folgte die nächste Alarmierung an den Traunfall für die Ortsstelle, hier konnte glücklicherweise ebenfalls schnell Entwarnung gegeben werden.

Ab 30.05. fand dann der erste Rettungsschwimmkurs statt. Anfang Juni kontaktierte uns die Stadtgemeinde Laakirchen mit der Bitte um personelle Unterstützung. Mit nur einem verfügbaren Bademeister sah sich die Stadt nicht in der Lage, den Badebetrieb im Vollumfang aufrecht zu erhalten. Wir erklärten uns bereit, die Dienste soweit möglich zu übernehmen und somit ein sicheres Badevergnügen für die Gäste zu ermöglichen.

Es kündigte sich also eine arbeitsreiche Saison an.

Erfreulicherweise erfolgte ebenfalls Anfang Juni die Reaktivierung unserer Jugendgruppe, die sich vor zwei Jahren leider aufgelöst hatte. Nun stellen sich wieder 15 aktive Mitglieder im Alter zwischen 6 und 15 Jahren den Herausforderungen der Schwimmprüfungen, aber auch sämtlichen anderen Aktivitäten, die Spaß, aber auch Zusammenhalt und Kameradschaft zum Ziel haben. Wer zwischen 6 und 15 Jahre alt ist, aus dem Großraum Laakirchen kommt und gerne bei der Jugendgruppe mitmachen möchte, kann sich gerne bei unserer stellvertretenden Ortsstellenleiterin & Jugendbetreuerin Viki Radauer melden: viktoria.radauer@ooe.owr.at

Der erste Kinderschwimmkurs der Saison startete mit 13.06.

Am 15.06. wurde die Wildwassergruppe der Wasserrettung des Landesverbandes zur Unterstützung eines Einsatzes nach Unterach gerufen. Glücklicherweise konnte die dortige Ortsstelle die Situation relativ rasch lösen, sodass unsere Kräfte nicht mehr benötigt wurden und die Abfahrt abbrechen konnten.

Ab 13.07. wurde ein weiterer Rettungsschwimmkurs abgehalten.

Am selben Tag brachten wir unseren VW T4 Bus zum „Pickerl". Hier mussten wir wider Erwarten einen (finanziellen) Rückschlag hinnehmen, denn trotz der Reparaturen vom letzten Jahr mussten wieder 1.426 Euro in die Hand genommen werden um die Fahrbereitschaft des Busses aufrecht zu erhalten.

Wie schon angekündigt, muss der mittlerweile 25 Jahre alte Bus dringend ersetzt werden. Der Ortsstelle Laakirchen und dem Landesverband fehlen allerdings leider ein Gutteil der Mittel, um dies realisieren zu können. Daher sind Gemeinden, Sponsoren und Spender dringend gefragt uns zu helfen, damit wir zum einen unseren Auftrag im Fließwasser, im Rahmen des Katastrophenhilfsdienstes und im Rahmen von Einsätzen sicherstellen können, aber zum anderen auch schlicht und ergreifend, um den Transport der Jugendgruppe bewerkstelligen zu können.

Am 15.07. fand wieder Silent Cinema im Freibad statt, welches wir überwachen durften.

Ende Juli wurden wir gleich zweimal zur Unterstützung einer Personensuche an den Traunsee gerufen: am 20.07. nach Altmünster, wo ein vermisster Stand-Up-Paddler wohlauf wieder auftauchte und am 24.07. nach Traunkirchen, wo zwei Jugendliche den See ohne Schwimmhilfe zu überqueren versuchten. Diese mussten, nachdem sie bereit völlig entkräftet waren, vom Traunkirchner Einsatzboot aufgenommen werden.

Der 28.07. stand im Zeichen eines Crashkurses zur Laienrettung im Wasser für die FF Schwanenstadt, welche in unserem Einsatzgebiet liegt.

Besonderes Highlight für uns war die Teilnahme des Präsidenten des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes, gleichzeitig Landesfeuerwehrkommandant OÖ, Robert Mayer, welcher die FF Schwanenstadt als seine Heimatfeuerwehr hat.

An dieser Stelle möchten wir uns gleich bei allen Feuerwehren, aber auch allen anderen Blaulicht-Organisationen bedanken, mit welchen die Zusammenarbeit in unserem Bereich immer ausgezeichnet klappt!

Am 25.07. erfolgten innerhalb von zwei Stunden gleich zwei weitere Unterstützungsanforderungen an den Traunsee – jeweils wieder zur Personensuche. Bei der ersten vermissten Person handelte es sich um ein Kind, das vom Vater unversehrt wieder aufgefunden wurde. Die zweite vermisste Person, ein Stand-Up-Paddler, tauchte ebenfalls unbeschadet wieder auf.

Am 03.08. kam dann wieder ein Einsatz in unserem ureigenstem Einsatzgebiet, dem Traunfall, herein. Eine Person zehn Meter abgestürzt, eine weitere Person befand sich noch in der Steilwand.

Wir können hier ebenfalls nur wieder an die Vernunft appellieren, beschilderte Wege nicht zu verlassen und alte verwachsene Steige nicht zu betreten. Speziell in diesem Gelände besteht dabei Lebensgefahr!
Diesmal ging es für die betroffenen Personen mit einem kurzen Krankenhausaufenthalt glimpflich aus, allerdings hätte der knapp 10m-Absturz auch anders enden können. Bei diesem Einsatz übernahmen wir die Sicherung der Feuerwehr-Kameraden und des Notarztes, welcher mit einem kleinen Boot zur Unfallstelle übersetzte.

Da wir die allseits beliebten Kleingruppen-Schwimmtrainings für Kinder heuer aus Ressourcen-Gründen nicht anbieten konnten, startete am 08.08. dann ein zweiter Kinderschwimmkurs im Freibad Laakirchen.

Am 13.08. fand unsere Ferienpassaktion für die Stadtgemeinde Laakirchen statt. Wir boten für die Kinder und Jugendlichen ein Schnuppertauchen mit unseren erfahrenen Tauchlehrern und Tauchern an, sowie anschließend einen „Action-Nachmittag" an der Traun mit dem eigenen Einsatzboot. Das Angebot war erwartungsgemäß ausgebucht, auch ein zweiter Termin wurde angefragt, der aber leider wegen der komplett ausgebuchten Taucher-gruppe nicht zustande kam.

Nun wurde es einsatztechnisch ruhiger.

Geplant rückten wir am 08.10. noch zu den Kollegen nach Tschechien aus, wo wir den alljährlich stattfindenden Krumau River Marathon überwachten, bei dem rund 1.000 Teilnehmer die Moldau und ihre Wehren herunterfahren und dabei von uns an den neuralgischen Punkten der Moldau gesichert werden.

Zum letzten Einsatz für diese Saison sollten wir am 18.10. an den Attersee, wiederum für eine Unterstützung bei einer Personensuche, alarmiert werden.

Am 19.10. fuhren wir dann noch zur Fortbildung der Rettungsschwimmlehrer und Schwimmlehrer nach Linz, wo wir einen Vorgeschmack auf die neue Prüfungsordnung und die neuen Scheine bzw. die Voraussetzungen zum Erlangen dieser Scheine bekamen. Vorweg – allzuviel ändert sich nicht, die alten Scheine bleiben natürlich gültig. Die eine oder andere Änderung ist aber speziell bei den Benennungen der Prüfungen bzw. Scheine und in technischen Einzelheiten zu erwarten. Ein Teil der Wasserrettungsorganisationen in den EU-Staaten beginnt hier mit der Vereinheitlichung der Scheine.

Bei all unseren Tätigkeiten in der Saison 2022 wurden so insgesamt **3.205 Stunden** geleistet.

Davon entfallen alleine **255 Stunden auf die Einsatztätigkeit,** welche die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Ortsstelle Laakirchen bei Alarm-, Wildwasser-, Tauch- und anderen technischen Einsätzen sowie in der Überwachung des Freibades Laakirchen aufwendeten.
Fast **10.500 Badegäste** wurden dabei überwacht.

Die weiteren Stunden entstanden bei **35 Aktivitäten** unserer Ortsstelle, vom Kinderschwimmkurs, Rettungsschwimmkurs, Badeüberwachung und sonstigen Überwachungs- und Instandhaltungstätigkeiten. Bei diesen Tätigkeiten leisteten wir sechs Mal Erste Hilfe.

Beim Rettungsschwimmkurs konnten wir vier Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer und einen Helfer ausbilden.

62 Kinder wurden in den Schwimmkursen im Sommer und Frühjahr an der Ortsstelle Laakirchen ausgebildet. So wurden bei allen Anfänger- und Fortgeschrittenenkursen 35 Frühschwimmer- und 12 Fahrtenschwimmerscheine ausgebildet.

Boot Laakirchen war vier Motorstunden unterwegs und mit dem Einsatzfahrzeug wurden 1.599 km zurückgelegt.

Nicht zu unterschätzen ist auch der administrative Aufwand, der sich hinter jeder dieser Tätigkeiten verbirgt. Volkswirtschaftlich – bei einem fiktiven Stundensatz von 27 € pro Stunde – entspricht das einer Summe von über **86.500 Euro**, die die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Ortsstelle Laakirchen im Jahr 2022 für die Öffentlichkeit geleistet haben!

„Einem Menschen zu helfen mag nicht die ganze Welt verändern, aber es kann die Welt für diesen einen Menschen verändern."

(Unbekannt)

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Brunner
Ortsstelle Laakirchen

2022 war wiederum ein sehr intensives Jahr – mit wesentlich mehr Leistungsstunden als im Jahr zuvor. Wir kamen auf insgesamt 2.538 Leistungsstunden – ein Plus von 63 Prozent. Ein besonderer Schwerpunkt war einmal mehr die Jugendarbeit, in die wir beinahe 900 Stunden investierten. Auf Grund der großen Nachfrage gab es 2022 sogar zwei Kinderschwimmkurse. Beim Ferienpass der Gemeinde Traunkirchen hatten wir so viele Anmeldungen, dass wir sogar drei Termine anbieten mussten. Bei den Veranstaltungsüberwachungen bildete heuer der „Tiefenrausch Traunsee" den Schwerpunkt, wo wir sehr intensiv in die Vorbereitungsphase eingebunden waren und der am 24. September mit einer Live-Fernseh-Übertragung (https://kurier.at/chronik/oesterreich/tiefenrausch-live-sehen-sie-das-tv-event-des-jahres-im-live-stream/402157257) vom tiefsten Punkt des Traunsees seinen Höhepunkt fand. Darüber hinaus waren wir heuer auch wieder bei der traditionellen Traunkirchen Märchennacht in der Überwachung dabei. Den Abschluss bildete der Traunkirchner Weihnachtsmarkt, wo wir an zwei Wochenenden mit unserer Hütte präsent waren und die Besucherinnen und Besucher mit Pofesen und Punsch verwöhnen durften. Es gab 32 Alarmeinsätze mit 181 Gesamtstunden, darunter zwei Lebensrettungen, Bergungen von Wasserfahrzeugen, Personenrettungen und zahlreiche Sturmwarnungsfahrten. Weiters hatten wir 24 Seeüberwachungen mit 398 Einsatzstunden. Die Ortsstelle Traunkirchen hat 176 Mitglieder, davon 37 Aktive und 16 Jugendmitglieder. Leider mussten wir uns heuer auch von zwei langjährigen Mitgliedern verabschieden. Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern und Gönnern der Ortsstelle Traunkirchen für die Mitarbeit und Unterstützung.

Doch nun zu den Aktivitäten im Einzelnen.

Aus- und Fortbildung

Um für alle Anforderungen bestens gerüstet zu sein, ist eine umfangreiche Aus- und Fortbildung unerlässlich. Der heurige Schwerpunkt lag in der Auffrischung der Erste Hilfe-Kenntnisse. Insgesamt 26 Mitglieder absolvierten 20-stündige Erste Hilfe-Kurse, die von unserem Landesverbandsarzt Dr. Simon Siller in gewohnt souveräner Weise in Ebensee und Nußdorf organisiert und abgehalten wurden.

Zwei Mitglieder bestanden die Prüfung zum Nautik-Instruktor womit nun drei Personen in unserer Ortsstelle die Weiterbildung der Schiffsführerinnen und -führer sowie die Vorbereitung auf den Bootsführerkurs machen dürfen.

Zwei unserer Jugendmitglieder haben erfolgreich die Rettungsschwimmer-Helfer-Prüfung absolviert und sind seitdem im Einsatz- und Überwachungsdienst tätig.

Anfang Mai haben drei unserer Mitglieder den Wildwasserretterkurs mit Bravour gemeistert. Damit gibt es in Traunkirchen sowohl Fließ- als auch Wildwasserretter und wir haben damit unsere Einsatztauglichkeit über den Traunsee hinaus erweitert.

Unsere Ortsstelle musste seit vielen Jahren für Rettungsschwimmerausbildungen die Unterstützung anderer Ortsstellen in Anspruch nehmen. Das ist aber nun Geschichte, denn Anfang September bestand Magdalena Neumann die Prüfung zur Rettungsschwimmerlehrerin. Wir gratulieren ganz herzlich!

Während des Jahres gab es zudem Fortbildungen in den Bereichen Einsatzabwicklung, Rettungsschwimmen, Nautik und Funk.

marienapotheke
natürlich in pfandl
Mag. pharm. Barbara Plass
Wolfganger Straße 7
4820 Bad Ischl/Pfandl
www.marien-apotheke.co.at

Einsätze

2022 bescherte uns 31 Einsätze, davon den ersten, wie auch in den Vorjahren, schon im Februar, konkret am 17. Februar, als die Vorbereitungsarbeiten für den „Tiefenrausch Traunsee" starteten. Dabei hat sich unser Einsatzboot einmal mehr auch in der kalten Jahreszeit bewährt. Es bietet Dank seiner Heizung ein angenehmes Arbeitsumfeld für die Mannschaft. Dieses Projekt hat uns das gesamte Einsatzjahr hindurch begleitet, da wir immer wieder zu Unterstützungsleistungen angefordert wurden. Seitens des Veranstalters erhielten wir großes Lob für unsere Tätigkeiten, zudem wir wasserrettungsintern auch die Mithilfe der Ortsstelle Ebensee koordinierten. Am 24. Juli gab es einen Lebensrettungseinsatz, der für ein großes mediales Echo in den Printmedien (zB https://www.krone.at/2768942) als auch im Fernsehen sorgte. Zwei Personen waren schwimmend auf dem Rückweg einer Seeüberquerung Richtung Bräuwiese unterwegs, als sie die Kräfte verließen und im letzten Moment von unserer Bootmannschafft gerettet werden konnten. Anfang August retteten wir vier Personen, die mit ihrem Segelboot mitten am See gekentert waren und brachten sie samt Boot unversehrt ans Ufer zurück.

SUP-Board-Fahrerinnen und -fahrer sorgten auch heuer für Einsätze, wobei die Anzahl dieser Einsätze im Steigen begriffen ist. Insbesondere Nicht-Einheimische unterschätzen Wind und Welle am Traunsee und treiben dann weit von ihrem Ausgangspunkt ab.

Den letzten Einsatz gab es am 28. Dezember, wo ein Surfer auf der Höhe des Löwendenkmals zwischen Traunkirchen und Ebensee in Seenot sein sollte. Während wir bereits mit dem Rettungsboot in Richtung Unfallstelle unterwegs waren, wurde der Einsatz storniert.

Ferienpass

Am 30. und 31. Juli sowie am 1. August fand jeweils an den Nachmittagen unsere Veranstaltung zum Ferienpass der Gemeinde Traunkirchen statt. Insgesamt 20 Kinder nahmen daran teil und konnten einen Einblick in das Tun der Wasserrettung unserer Ortsstelle erlangen. Gemeinsam wurde unser Einsatzboot erkundet und jedes Kind durfte unter Aufsicht selbst damit fahren. Ebenso wurden verschiedene Rettungsgeräte und Bergungsutensilien ausprobiert. Nach einer Kugel Eis als Stärkung durften die Kinder von unserem Boot „Elisabeth" ins Wasser springen und sich abkühlen. Danach halfen die Kinder mit, das Boot wieder einsatzbereit zu machen und der Nachmittag bei der Wasserrettung neigte sich dem Ende.

Gemeinde Ohlsdorf
Bürgermeisterin Inés Mirlacher
Wöhrerstraße 2, 4694 Ohlsdorf
www.ohlsdorf.at, Telefon 07612/47255

Einsatzübung

Am 4. Juni fand eine Einsatzübung gemeinsam mit den Kollegen der ÖWR Wasserrettung Ebensee und dem Roten Kreuz Ebensee statt. Das Einsatzszenario lautete: Unfall mit mehreren verletzten Personen, drei Personen im Wasser. Schnell waren die Einsatzkräfte vor Ort, jedoch ließ nach der Versorgung der ersten Patienten ein zweiter Übungseinsatz nicht lange auf sich warten. Dieses Mal handelte es sich um eine reanimationspflichtige Person auf einem Boot. Auch diese Situation konnte durch gutes Teamwork schnell unter Kontrolle gebracht werden. Abschließend kann gesagt werden, dass die Übung sehr erfolgreich war und alle Teilnehmer eine Menge Erfahrungen für zukünftige Ernstfälle mitnehmen konnten. Ein großes Dankeschön an Johannes Kaltseis für die gelungene Organisation der Übung.

30 Stunden Übung

Das Highlight für unsere Jugend war auch heuer wieder die 30 Stunden-Übung von Samstag 13. August 9:00 bis Sonntag 24. August 15:00. Neun Mitglieder unserer Jugendgruppe nahmen daran teil. Am Samstagvormittag wurden auf der Bräuwiese diverse Rettungsgeräte erklärt und auch gleich im Wasser damit geübt. Anschließend wurde mit unserem Rettungsboot das „Mann über Bord"-Manöver geübt. Nach dem Mittagessen ging es wieder ins Wasser – Rettungsgriffe wurden geübt. Nach einer Eis-Spende durch den Vizebürgermeister, für die wir uns sehr herzlich bedanken, gab es Theorieunterricht in Knotenkunde, Einsatzablauf, Funk und Erste Hilfe. Gleichzeitig wurde das Erlernte sofort in der Praxis ausprobiert. Am Samstag um 18 Uhr gab es eine Übungs-Alarmierung. Die Übungsannahme der Einsatzübung lautete „18 Opfer bei einer Familienfeier im Steinbruch in Karbach". Gemeinsam mit der Jugend der ÖWR Gmunden sowie einem Team der ÖWR und des Roten Kreuzes Ebensee wurden die Verletzten vor Ort versorgt und anschließend mit den Rettungsbooten nach Traunkirchen gebracht. Im Rahmen eines darauf folgenden Grillabends mit allen Beteiligten erfolgte eine Besprechung der Übung. Weiter ging es am Sonntag mit einer Nachtübung – auf der Bräuwiese wurde nach Gummibärensackerln getaucht und das Fahren mit dem Boot in der Nacht wurde geübt. Am Vormittag gab es eine Einsatzübung in Form einer Bootsbergung und des Abschleppens eines Motorbootes. Gekrönt wurde die 30 Stunden-Übung mit der Seeüberquerung – zwei Kinder sind die 2,28 Kilometer in einer Stunde 40 Minute geschwommen! Anschließend gab es noch ein gemeinsames Mittagessen sowie eine Nachbesprechung. Ein großes Lob an unsere Jugend - hier wächst eine motivierte und gut ausgebildete neue Generation an zukünftigen Wasserretterinnen und Wasserrettern heran.

Schwimmkurs

Im Frühjahr fand der erste Kinderschwimmkurs im Strandbad Gmunden mit 31 Kindern und im Spätherbst im Hallenbad Vöcklabruck mit 29 Kindern statt. Leider stand uns das Hallenbad Ebensee heuer nicht mehr zur Verfügung. Unsere beiden umsichtigen und erfahrenen Schwimmkursleiterinnen Tamara Putz und Magdalena Neumann bereiteten mit ihren Helferinnen und Helfern die Kinder auf die Frühschwimmerprüfung vor und machten somit aus Nichtschwimmern Schwimmer. Aber auch Kinder, die bereits schwimmen konnten, erweiterten und perfektionierten ihre Kenntnisse und krönten sie mit Frei-, Fahrten- und Allroundschwimmerprüfungen.

Ein großes Dankeschön an Tamara Putz und Magdalena Neumann sowie alle Helfer und Helferinnen, ohne die ein Schwimmkurs nicht stattfinden könnte!

Alarmierungen und Vorsichtsmaßnahmen

Einerseits ist es sehr zu begrüßen, dass, wenn Personen vermisst werden, baldigst ein Alarm ausgelöst wird. Andererseits sind wir mit einer steigenden Anzahl an Alarmierungen konfrontiert, wo nach kurzer Zeit wieder Entwarnung gegeben wird, weil die vermisste Person wieder aufgetaucht ist. Allerdings sind zwischenzeitlich bei Personensuchalarmierungen neben der Wasserrettung auch die Feuerwehr, die Polizei und gegebenenfalls weitere Spezialeinsatzkräfte bereits auf dem Weg zum Unfallort und müssen dann unverrichteter Dinge wieder zurückkehren. Das bindet unnötig Kapazitäten der Freiwilligenorganisationen und verursacht auch Kosten.

Wir appellieren daher an alle StandUp-Paddle-Benutzer, dass, wenn sie sich weiter vom Ufer entfernen, sie sowohl eine Schwimmweste tragen, als auch ein Mobiltelefon in einem wasserfesten Behälter mitführen. Wenn Sie aus der Uferzone (200m) hinausschwimmen oder sogar eine Seeüberquerung planen, denken Sie daran, dass Sie auch noch genug Kondition für den Rückweg haben und mindestens zu zweit unterwegs sind. Führen Sie etwas Auffälliges mit sich, sodass Sie von Schiffsbesatzungen gut gesehen und nicht überfahren werden. Informieren Sie bei Seeüberquerungen eine Vertrauensperson an Land von wo nach wo sie schwimmen werden und wann sie starten. Melden Sie sich zurück, sobald Sie das Ufer erreicht haben.

MITTENDORFER
DORNETSHUBER
INGENIEURE UND
GENERALPLANER
www.civil-engineers.at

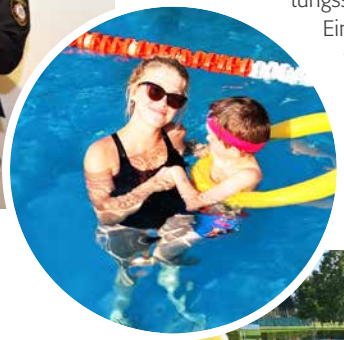
Das letzte Jahr war geprägt von vielen Neuerungen in unserer Ortsstelle. Allem voran der **Wechsel unserer Leitung:**

Nach 7,5 Jahren als Kopf der Vorchdorfer Wasserrettung hat Mario Kramesberger das Amt an seinen Nachfolger Johannes Hörtenhuber übergeben, der sich als wichtigste Punkte die Jugendarbeit, die Einsatzfähigkeit und den Erhalt unseres Freibads angeheftet hat.

Mario Kramesberger bleibt uns weiterhin als Sportreferent erhalten, womit er dieses Jahr nach längeren Corona-Pausen wieder alle Hände voll zu tun hatte. Ein großes Danke gilt Mario für die viele Zeit und Energie, die er in unsere Ortsstelle gesteckt hat!

„Keine Chance dem Ertrinkungstod“

In diesem Motto beteiligten auch wir uns aktiv am World Drowning Prevention Day durch zahlreiche Aktionen im Freibad. Mit leicht verfügbaren Mitteln wie Bällen und Luftmatratzen wurden Rettungssituationen veranschaulicht. Ein Einblick in die Arbeit der ÖWR für die Badegäste durfte dabei auch nicht fehlen. So wurden Bergungsmethoden, Material und vieles mehr zum Bestaunen und Ausprobieren zur Verfügung gestellt.



Vom Nichtschwimmer zum Schwimmer

Einen großen Teil unserer Arbeit leisten wir weiterhin im Sinne der Prävention. Auch dieses Jahr war der Andrang auf die Kinderschwimmkurse enorm, wodurch wir XY Kurse mit XY SchwimmlehrerInnen und HelferInnen angeboten haben.

Das Ergebnis spricht für sich: Insgesamt haben 59 Kinder den Früh- oder Freischwimmerschein abgelegt und weitere 43 Kinder ihre Kenntnisse verbessert.

Erste Hilfe großgeschrieben

Bevor im nächsten Jahr wieder einige Mitglieder in weiterführende Ausbildungen einsteigen, legten wir in dem Jahr nochmals einen Schwerpunkt auf Erste Hilfe speziell im und rund um das Wasser. Lisa und Andreas Kramesberger hielten als Rettungssanitäter und gleichzeitig ÖWR-Vorstandsmitglieder spannende Einheiten für die Ortsstelle ab.

Wasserratten willkommen!

…hieß es am 03. September bei den **Vorchdorfer Ortsschwimmmeisterschaften,** die von der ÖWR abgehalten wurde. Im Sinne des Teamgeistes gab es Auszeichnungen für die Staffel, die am nähesten an der Durchschnittszeit gelegen hat. So wurde das Event für Jung und Alt ein Erfolg.

In 3 Staffeln um die Wette

Von 25.-26. November hieß es für 9 Mitglieder der ÖWR Vorchdorf nochmal ordentlich Gas geben. Beim 12h-Schwimmen des ÖWR Abschnitts St. Pölten/NÖ Zentral legten sie 101,75 km zurück und zeigten, dass sich das wöchentliche Training im Olympiazentrum Linz bezahlt gemacht hat. Ein erfolgreicher, sportlicher Jahresabschluss!

INDIVIDUELLE BLECHFERTIGUNG
LASERSCHWEISSEN - GLASPERLSTRAHLEN

Wir vereinen in unserem täglichen Schaffen echte Handwerkskunst mit nachhaltigen Ideen und technischen Innovationen.

Dr. Manfred Majer Maschinenbau GmbH
Münzfeld 1 • A-4810 Gmunden • T: +43 (0)7612 / 67966
office@majer.co.at • www.majer.co.at

DR. MAJER
MASCHINENBAU GMBH

Unsere Geschäftsstelle:
4020 Linz, Petzoldstraße 41
Tel. + Fax + AB: 0732/34 97 64
dienstags: 17:00 – 18:30 Uhr

UNSERE HOMEPAGE

www.ooe.owr.at
e-mail: **office@ooe.owr.at**

UNSERE AUSBILDUNGSSTÄTTE

Landes-Schwimmzentrum in Linz
Auf der Gugl 30, montags: 20:00 - 22:00 Uhr

UNSER JUGENDZENTRUM

4865 Nußdorf/A., Seepoint 1a
Leitung: Manuela Rader
Tel. + Fax: 07666 / 87 43 oder 0676 / 55 68 523
e-mail: jugendzentrum.attersee@ooe.owr.at
(geöffnet von April – Oktober)

Termine 2023

Entnehmen sie bitte aktuelle Veranstaltungen unserer Homepage **www.ooe.owr.at**.

2023-2027

www.ooe.owr.at
office@ooe.owr.at

Landesleiter und Präsident	**Dr. Gerald BERGER** Mobil 0664/1621163 | *gerald.berger@ooe.owr.at*
Landesleiter-Stellvertreter	**Ing. Christian ZEINTLINGER** Mobil 0664/73822695 | *christian.zeintlinger@ooe.owr.at*
	Heinz CAMPESTRINI Mobil 0664/1828835 | *heinz.campestrini@ooe.owr.at*
	Martin EBERL Mobil 0660/1549804 | *martin.eberl@ooe.owr.at*
Landesschriftführer	**Wolfgang EDER** Mobil 0664/1320207 | *wolfgang.eder@ooe.owr.at*
Landesref. für Finanzen	**Ingo WAKOLBINGER** Mobil 0664/8241072 | *ingo.wakolbinger@ooe.owr.at*
Landesref. für Schwimmen und Rettungsschwimmen	**Sandra SCHMIDT** Mobil 0664/2611987 | *sandra.schmidt@ooe.owr.at*
Landesmaterialstelle	**Gerhard PUCHER** Mobil 0664/1742955 | *lv-material@ooe.owr.at* | *gerhard.pucher@ooe.owr.at*
Landeseinsatzleiter	**Heinz CAMPESTRINI** Mobil 0664/1828835 | *heinz.campestrini@ooe.owr.at*
Landesref. für Tauchen	**N. N.**
Landesref. für Jugend	**Viktoria RADAUER** Mobil 0699/17169533 | *viktoria.radauer@ooe.owr.at*
Landesref. für Nautik	**Alexander SYDLER** Mobil 0660/4701263 | *alexander.sydler@ooe.owr.at*
LV-Arzt	**Dr. Simon SILLER** Mobil 0650/9808543 | *simon.siller@ooe.owr.at*
Landesref. für Sport	**Elke HALSEGGER** Mobil 0660/5010436 | *elke.halsegger@ooe.owr.at*
Landesref. für Funk	**Florian SCHWINGENSCHUH** Mobil 0664/1936964 | *florian.schwingenschuh@ooe.owr.at*

Landesref. für Wildwasser	**Mst. Dietmar RAMSNER** Mobil 0664/4433677 | *dietmar.ramsner@ooe.owr.at*
Landesref. für Öffentlichkeitsarbeit	**Martin EBERL** Mobil 0660/1549804 | *martin.eberl@ooe.owr.at*
Landessanitätsbeauftragter	**Felix SCHILCHER** Mobil 0676/5503005 | *felix.schilcher@ooe.owr.at*
Corona-Covid-Beauftragte	**Julia WÖGER** Mobil 0676/8550121 | *julia.woeger@ooe.owr.at*
Landesref. für IT	**Peter PUNTIGAM** Mobil 0678/1283337 | *peter.puntigam@ooe.owr.at*
Fachbeirat für Versicherungen	**Wolfgang EDER** Mobil 0664/1320207 | *wolfgang.eder@ooe.owr.at*
Juristischer Fachbeirat	**Dr. Roland KOPPLER** *office@ooe.owr.at*
Kontrolle d. LV	**Johann AICHHORN jun.** Mobil 0676/814280709 | *johann.aichhorn@ooe.owr.at*
	Sandra RUMETSHOFER Mobil 0676/814281667 | *sandra.rumetshofer@ooe.owr.at*
Abschnittsleiter für Attersee	**Heinz CAMPESTRINI** Mobil 0664/1828835 | *heinz.campestrini@ooe.owr.at*
Abschnittsleiter für Salzkammergut	**Ing. Jochen BRUNNER, MCSE** Mobil 0664/9653718 | *jochen.brunner@ooe.owr.at*
Abschnittsleiter für Linz u. Umgebung	**Mst. Dietmar RAMSNER** Mobil 0664/4433677 | *dietmar.ramsner@ooe.owr.at*

Abschnitt Salzkammergut

BAD GOISERN	VI/III/02	**Peter PUNTIGAM** Mobil 0678/1283337 | *peter.puntigam@ooe.owr.at*
BAD ISCHL	VI/III/03	**Michael FRANZ** Mobil 0660/1518122 | *michael.franz@ooe.owr.at*
EBENSEE	VI/III/05	**Felix SCHILCHER** Mobil 0676/5503005 | *felix.schilcher@ooe.owr.at*
GMUNDEN	VI/III/09	**Birgit WIMMER** Mobil 0664/88914091 | *birgit.wimmer@ooe.owr.at*
HALLSTATT	VI/III/11	**Dieter GAMSJÄGER** Mobil 0664/4215564 | *dieter.gamsjaeger@ooe.owr.at*
LAAKIRCHEN	VI/III/12	**Anna ZIMMERMANN** Mobil 0699/81367958 | *anna.zimmermann@ooe.owr.at*
TRAUNKIRCHEN	VI/III/16	**Stefan ZAUNER** Mobil 0699/11662619 | *stefan.zauner@ooe.owr.at*
		OS: Uferstraße 1 | 4801 TRAUNKIRCHEN
		Einsatzboot: Mobil 0699/11544844 (Notruf rd. um die Uhr)
VORCHDORF	VI/III/17	**Johannes HÖRTENHUBER, MSc** Mobil 0664/8520888 | *johannes.hoertenhuber@ooe.owr.at*

Abschnitt Attersee

NUSSDORF/A.	VI/I/02	**Gregor RADER** Mobil 0664/2448512 | *gregor.rader@ooe.owr.at*
		OS: 07666/8695
SEEWALCHEN/A.	VI/I/03	**Dipl. Sportl. Fritz FIAUSCH** Mobil 0664/2401504 | fritz.fiausch@ooe.owr.at
UNTERACH/A.	VI/I/04	**Johann AICHHORN sen.** Mobil 0664/5267801 | *johann.aichhorn@ooe.owr.at*
LITZLBERG	VI/I/05	**Ing. Alexander LEITNER** Mobil 0664/5295084 | *alexander.leitner@ooe.owr.at*
		OS: 4863 Litzlberg, Seehofstraße GNR
WEYREGG/A.	VI/I/07	**Marcus OFFENBERGER** Mobil 0664/5310572 (p) od. 0699/12635545 (d) *marcus.offenberger@ooe.owr.at*

Abschnitt Linz & Umgebung

LINZ-GUGL	VI/0/01	**Mag. Erwin WEBER** Mobil 0664/3085520 | *erwin.weber@ooe.owr.at*
TRAUN	VI/0/02	**René WANKO** Mobil 0664/4385188 | *rene.wanko@ooe.owr.at*
FELDKIRCHEN/D.	VI/0/03	**Johann PERSTERER** Mobil 0676/3303219 | *johann.persterer@ooe.owr.at*
LEONDING	VI/0/04	**Franz SKALL** Mobil 0699/12457939 | *franz.skall@ooe.owr.at*
PICHLING	VI/II/01	**Thomas HORNER** Mobil 0699/15155015 | *thomas.horner@ooe.owr.at*
		OS: 0732/305329 (nur bei Badebetrieb)
LINZ-PARKBAD	VI/II/03	**Günther WAGNER** Mobil 0681/84572387 | *guenther.wagner@ooe.owr.at*
PLESCHING	VI/II/05	**Niklas ORTNER** Mobil 0676/6827984 | *niklas.ortner@ooe.owr.at*
		OS: 0732/245951 (nur bei Badebetrieb)
PERG	VI/II/07	**Martin BRAUN** Mobil 0664/2874662 | *martin.braun@ooe.owr.at*
SCHÄRDING	VI/II/08	**Stephan QUIRCHTMAIER** Mobil 0676/821234071 | *stephan.quirchtmaier@ooe.owr.at*
STEYR/AU-SEE	VI/III/14	**DI Paul HOFER** Mobil 0664/88172379 | *paul.hofer@ooe.owr.at*
		OS: Mobil Au-See 0650/2516911

M-Halver OG
Elektro
Gas - Wasser
Heizung - Solar
Setzen Sie sicherheitsHALVER auf Qualität.
4813 Altmünster, Fröhlichweg 3
4812 Pinsdorf, Gmundner Str. 4
Tel.: 07612 / 89 3 86
office@m-halver.at

ÖWR Bundesfunktionäre

Präsidium

Präsident
Heinrich BRANDNER, MBA
praesident@owr.at

Vizepräsident (Wirtschaft)
Ing. Alexander PAMER
wirt.vizepraesident@owr.at

Vizepräsident (Technik)
Bruno RASSINGER
tech.vizepraesident@owr.at

Vizepräsident
Dr. Gerald BERGER
gerald.berger@owr.at

Bundesfinanzreferent
Franz POGACNIK
franz.pogacnik@owr.at

Fachfunktionäre 2020-2024

Bundesreferent für Schwimmen und Rettungsschwimmen
Stefan MANTL, MBA
schwimmen@owr.at

Bundesarzt
Dr. Bernhard MÜHL
medizin@owr.at

Bundesreferent für Tauchen
Ing. Jürgen FRÜHWIRTH
tauchen@owr.at

Bundesreferent für Jugend
Jennifer GRAMSL
jugend@owr.at

Bundesreferent für Öffentlichkeitsarbeit
Daniel FLEISCHHACKER, M.A.
oeffentlichkeitsarbeit@owr.at

Bundesreferent für Nautik
Markus VOGT
nautik@owr.at

Bundesmaterialstellenleiterin
Iris HÖLZL
material@owr.at

Bundesreferent für Wildwasser
Dr. Daniel PINGGERA, PhD
wildwasser@owr.at

Bundesreferent für Sport
Rudolf LOFERER
sport@owr.at

Wir gratulieren zum Geburtstag

50 Jahre

Heinz CAMPESTRINI
Landesleiter-Stv.

60 Jahre

Dr. Gerald BERGER
Präsident und Landesleiter

Renate ZRNJANOWITSCH
ehemalige Finanzreferentin der Ortsstelle Ebensee

70 Jahre

Hans PICHLBAUER
ehemaliger Landesreferent für Funk

Jörg ZIMMERMANN
ehemaliger Ortsstellenleiter Hallstatt

85 Jahre

Horst SCHMIDT
ehemaliger Ortsstellenleiter Pleschingersee

90 Jahre

Helmut HENNINGER
ehemaliger Abschnittsleiter Attersee

Freiwilligen-Manifest / Freiwilligenrat

Am 23. Juni 2022 hatte der Präsident des Roten Kreuzes, Dr. Walter Aichinger, einen „selbstorganisierten Freiwilligenrat, der vom Land unterstützt wird" gefordert.
Am 19. Oktober darauf tagte dieser zum ersten Mal. Der Freiwilligenrat umfasst die Organisationen Rotes Kreuz, Samariterbund, Feuerwehr, Bergrettung, Wasserrettung, Zivilschutz und Höhlenrettung.
Die offizielle Gründung begleitete auch Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer. Er hatte versprochen viele Punkte aus dem Manifest, das die Freiwilligen-Organisationen mit den OÖN formuliert hatten, umzusetzen.
Beim Land Oö gibt es seit November zudem eine Servicestelle für das Ehrenamt.

Der Besuch von Landesrätin Langer-Weninger am Attersee in unserer Ortsstelle Nußdorf am 18. Oktober 2022 unterstrich die Anerkennung unserer Rettungs-Organisation.

v.r. Landesleiter Dr. Gerald Berger, LRin Langer-Weninger, LL-Stv. Ing. Christian Zeintlinger

Herausgeber:
Österreichische Wasserrettung, Landesverband Oberösterreich, Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Medieninhaber, Verleger, Gestaltung u. Werbung: Publiconcept Ges.m.b.H.,
4502 St. Marien | Erscheinungsort: 4502 St. Marien, Tel. 07227/8183, Fax 07227/8607,
E-Mail: office@publiconcept.at | Für den Inhalt verantwortlich: Ing. Christian Zeintlinger,
4020 Linz und H. Puchner, 4502 St. Marien | Druck: www.haider-druck.at,
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier | Fotos: Wasserrettung

PRINTED IN AUSTRIA

Österreichisches Umweltzeichen UW 1157

gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Haider Manuel e.U., UW 1157

EurothermenResort
BAD ISCHL
Urlaub
vom Alltag.
eurothermen.at